

iisers Sachslä

Gemeindeversammlung: 17. Mai 2017





Seite 4 Wasserbauprojekt Sigetsbach

Schutz für die Bevölkerung und Vermeidung von grossen Schäden – auch der Abfluss des Maienbachs soll optimiert werden.



Seite 9 Solarpotenzial in Sachseln

Finden Sie heraus, wie geeignet Ihre eigene Immobilie für Solarenergieproduktion ist.



Seite 66 600 Jahre Niklaus von Flüe

Zum Gedenkjahr «600 Jahre Niklaus von Flüe» sind vielfältige Aktivitäten im ganzen Land geplant.

Aus dem Gemeinderat:

- 4 Urnenabstimmung für Baukredit Wasserbauprojekt Sigetsbach
- 5 Zielsetzungen festgelegt für Legislaturperiode 2016–2020
- 5 Nachtrag zum Bildungsgesetz
- 5 Fassadensanierung Schulhaus Stuckli
- 5 Tempo 30-Zone Flüeli-Ranft
- 6 Neubau Schulhaus Türli
- 6 Peter Gautschi neuer Stabschef
- 6 Neues Tourismusgesetz im Kanton Obwalden
- 7 Nachtrag zum Abstimmungsgesetz
- 7 Teilrevision des Steuergesetzes per 1. Januar 2018
- 7 Sanierung der WC-Anlagen im Schulhaus Mattli
- 7 Arbeitsvergabe der Photovoltaikanlage Schulhaus Stuckli
- 7 Sanierung und Umgestaltung der Seestrasse

Gemeindeverwaltung:

- 8 Jahresrückblick der Feuerwehr Sachseln
- 9 Solarpotenzial der Gemeinde Sachseln wurde ermittelt
- 9 Richtig entsorgen
- 10 Unterhalt der Grünanlagen
- 11 Geburtstags-Gratulationen
- 11 Ehrung von erfolgreichen Personen
- 11 Einwohnerstatistik 2016
- 12 Neues Angebot zur Hinterlegung von Vorsorgeaufträgen
- 12 Neuerungen zum Handlungsfähigkeitszeugnis
- 12 Gemeindeversammlungen und Abstimmungen

13–60 Gemeindeversammlungen und Jahresrechnungen 2016

- 61 Rückblick Fotowettbewerb
- 62 Erteilte Baubewilligungen
- 63 Alte Fotos sind wertvoll
- 63 Energiespartipps
- 63 Wahlvorschläge für Sitz in Schulrat
- 64 Gratulation zum Arbeitsjubiläum
- 64 Neues Redaktionsteam
- 64 Mitteilungen für Armeeangehörige

Berichte:

- 65 Aktuelles aus der Jugendarbeit Sachseln
- 66 Vielfältige Aktivitäten zum Gedenkjahr von Niklaus von Flüe
- 67 Museum Bruder Klaus
- 67 Carmen Kiser wird neue Museumsleiterin
- 68 50 Jahre Jodlerklub Flüeli-Ranft
- 69 Jubiläumsfest des FC Sachseln
- 69 First Responder im Einsatz retten Leben

70 Dienstleistungen

72 Veranstaltungskalender Mai bis August 2017

Impressum

iisers Sachslä

Informationen der Gemeinde

35. Jahrgang

Erscheint 3 Mal pro Jahr

Auflage: 2'650 Exemplare

Druck: von Ah Druck AG, Sarnen

Fotos: Daniel Reinhard, Sachseln und Diverse

Redaktion

Gemeindekanzlei Sachseln,

Brünigstrasse 113, Postfach 164

Tel. 041 666 55 55/Fax 041 666 55 56

E-mail: kanzlei@sachseln.ow.ch

Internet: www.sachseln.ch

Redaktionskommission:

Toni Meyer, Gemeindeschreiber;

Angela Caravina, Redaktionsmitarbeiterin

Herausgeberin

EINWOHNERGEMEINDE

SACHSELN



Redaktionsschluss Nr. 2/2017:
Montag, 2. Juli 2017

Wechsel in der Redaktion – Danke Remo Rainoni!

Geschätzte Sachslerinnen und Sachsler



Auf Ende des letzten Jahres hat Remo Rainoni seine Aufgabe als redaktioneller Mitarbeiter unseres Gemeindeinformationsblattes *iisers Sachslä* aufgegeben. Im Februar 2016 ist er 70 Jahre alt geworden und da ist es verständlich, wenn er seine Freizeit inskünftig anderen Aufgaben widmen will. Mit dem Abgang von Remo Rainoni ist eine Ära zu Ende gegangen. Seit der Herausgabe der ersten Nummer im Jahr 1983 verfasste er bereits einzelne Beiträge. 1988 wurde der ehemalige Sportjournalist und langjährige Schreiber der Kirchgemeinde Sachseln fester redaktioneller Mitarbeiter und war für die Produktion der Hefte verantwortlich. Er hat den Inhalt und das Erscheinungsbild entscheidend mitgeprägt und mit seinen Artikeln dazu beigetragen, dass unser Gemeindeinformationsblatt ein Informationsmedium ist, das von der Bevölkerung geschätzt wird. Anhand der aktuellen Berichte aus Gemeinderat, Gemeindeverwaltung und Schule lässt sich darin die Entwicklung der Gemeinde in den letzten Jahren ablesen. Durch seine zahlreichen Berichte mit geschichtlichen Rückblicken hat Remo Rainoni auch das Kultur- und Vereinsleben dokumentiert. Das Gemeindeinformationsblatt ist damit auch zu einem geschichtlich und kulturhistorisch wichtigen Nachschlagewerk geworden. Ich danke Remo Rainoni für seine wertvolle Arbeit, seine journalistische Unterstützung und die hervorragende Zusammenarbeit, welche wir in all den Jahren pflegen durften.

Als neue Redaktionsmitarbeiterin im Teilpensum hat der Einwohnergemeinderat Angela Caravina angestellt. Die vorliegende Ausgabe trägt bereits ihre Handschrift. Angela Caravina ist 40 Jahre alt, in Sarnen aufgewachsen und seit November 2016 in Sachseln wohnhaft. Sie ist von Beruf Typografin und hat bereits mehrere Zeitschriften gestaltet. Sie ist mit der Planung, den redaktionellen Abläufen und der Zusammenarbeit mit der Druckerei bestens vertraut. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihr und wünsche ihr an dieser Stelle viel Befriedigung und Erfolg.

Zusammen mit der neuen Redaktionsmitarbeiterin werden wir auch in Zukunft bestrebt sein, Sie, liebe Sachslerinnen und Sachsler, über das politische und öffentliche Geschehen in der Gemeinde sowie über die Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung zu orientieren und *iisers Sachslä* lebendig und unterhaltsam zu gestalten. Dabei werden wir inhaltlich weiterhin auf das bewährte Konzept setzen. Wir freuen uns mit Ihnen auf eine lebendige Zukunft unserer Gemeinde.

Toni Meyer, Gemeindeschreiber



Blickpunkt

Herrenmattli, Flüeli-Ranft, heute und damals. Vergleichen Sie unser Archiv-Bild auf Seite 63, und sehen Sie, wie sich die Umgebung seit den Dreissigerjahren verändert hat.

Urnenabstimmung am Sonntag, 21. Mai 2017 Baukredit Wasserbauprojekt Sigetsbach

Ausgangslage

Bei Unwetterereignissen verursachen durch Holz verstopfte Brücken regelmässig grosse Schäden. Mit einem Holzurückhaltesystem können solche Schäden vermindert werden. Dem Sammler des Sigetsbachs fehlt ein Holzurückhaltesystem. Mit einem Holzurückhalt ist auch eine Systemumstellung verbunden. Im Sammler wird das Wasser durch das zurückgehaltene Holz aufgestaut. Da der bestehende Sammlerdamm nicht genügend dicht ist, kann der Damm bei einem Einstau brechen und die Industrie-, Gewerbe-, Wohn- und Landwirtschaftsflächen unterhalb des Sammlers übersaren.

Projektbeschreibung

Der bestehende Damm wird neu erstellt. Er erhält einen wasserdichten Kern. Seitlich der bestehenden Abschlussperre wird ein Überlastbauwerk erstellt. Hier werden Kippelemente eingesetzt, welche das Wasser im Überlastfall in einen Entlastungskorridor ableiten. Die bestehende Abschlussmauer wird erhöht und die Sperrenöffnung mit demontierbaren Lamellen bis auf einen Trockenwetterdurchlass verschlossen. Der Holzurückhalteteichen wird mit einem Abstand von 2.50 m hinter der Sperrenöffnung eingebaut. Die Erschliessungsstrasse zum Sammler hin und in den Sammler hinein für die Räumung wird entsprechend angepasst.

Für den Überlastkorridor sind kleine, bewirtschaftbare Terrainanpassungen als lenkende Massnahmen oberhalb und unterhalb der Brünigstrasse geplant. Das Überlastbauwerk und der Entlastungskorridor werden erst bei einem über 100-jährlichen Ereignis aktiviert, wobei auch dann nur ein kleiner Anteil des Gesamtabflusses aus dem Sigetsbach über den Überlastkorridor abfließt. Der Hauptabfluss wird nach wie vor im bestehenden Bachbett von Sigetsbach und Maienbach zum See geführt. Schäden am Kulturland im Überlastkorridor wer-



Der Geschiebesammler des Sigetsbachs wird vergrössert und mit einem kontrollierten Hochwasserausfluss ausgestattet.

den im Ereignisfall von der Einwohnergemeinde Sachseln behoben.

Im Sigetsbach und im Maienbach wird die Geometrie der Sperren wo nötig optimiert. Zudem werden die Böschungssicherungen verstärkt. Die Gerinnesohle wird von Sträuchern, welche den Abfluss verengen, befreit. Das Bachprofil unter der Brücke der Brünigstrasse wird ausgeweitet und vergrössert. An diversen Orten werden die Seitenleitwerke und Kolke verstärkt. Die bestehenden Fussgängerstege müssen erhöht werden. Unterhalb der Brünigstrasse wird der bestehende, rechts liegende Damm erhöht.

Kosten und Finanzierung

Für das Wasserbauprojekt ist laut vorliegendem Kostenvoranschlag mit Kosten von CHF 2'550'000.00 zu rechnen. Das Projekt wird von Bund und Kanton grosszügig subventioniert. Es kann mit einem Bundesbeitrag von 1.275 Mio. CHF und einem Kantonsbeitrag von CHF 612'000.00 gerechnet werden. Für die Einwohnergemeinde Sachseln verbleiben somit noch Restkosten von ca. CHF 663'000.00.

Empfehlung an die Stimmberechtigten

Der Hochwasserschutz ist für die Gemeinde Sachseln ausserordentlich wichtig. Der Einwohnergemeinderat und die Wasserbaukommission empfehlen den

Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, aus folgenden Gründen dem vorgelegten Kreditantrag zuzustimmen:

- Der Sigetsbach wird mit einem Holzurückhaltesystem viel sicherer.
- Es ist unsere Aufgabe, auch für zukünftige Generationen einen verlässlichen Schutz vor Unwettern zu schaffen.
- Die Schaffung und Erhaltung von wertvollen Arbeitsplätzen im Industriegebiet Wichel ist ein zentrales Anliegen.
- Der Hochwasserschutz ist für Sachseln ausserordentlich wichtig.
- Die Industrie- und Wohngebiete Wichel, Degelholz und Widi werden vor drohenden Unwettern besser geschützt.
- Die Kosten von CHF 2'550'000.00 entsprechen einem guten Preis-Leistungsverhältnis.
- Der Bund und der Kanton subventionieren das Projekt grosszügig.
- Die Gemeinde muss nach Abzug der Subventionen nur noch einen Anteil von ca. CHF 663'000.00 bezahlen.

Orientierungsversammlung

Am Mittwoch, 3. Mai 2017, findet um 20.00 Uhr im Dachstock des Gemeindehauses eine Orientierungsversammlung über die Abstimmungsvorlage statt. Alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger sind dazu herzlich eingeladen.

Legislaturperiode 2016 bis 2020 Zielsetzungen festgelegt

Der Einwohnergemeinderat hat fünf schwerpunktmässige Legislaturziele festgelegt, welche er bis zum Ende der laufenden Amtsperiode im Jahr 2020 erreichen will. **Die Realisierung des Schulhausneubaus** gehört zu diesen Zielsetzungen. Im Herbst dieses Jahres soll über den Baukredit abgestimmt werden, sodass im Verlauf des Jahres 2018 mit dem Bau begonnen werden kann. Weiter will der Einwohnergemeinderat das aus dem Jahr 2008 stammende **Leitbild aktualisieren**, damit es weiterhin seine Aufgabe als verlässliches Planungs- und Führungsinstrument für die Steuerung der zukünftigen Entwicklung erfüllen kann. Weiter will der Einwohnergemeinderat die **Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raumes nachhaltig fördern** und damit die Attraktivität der Gemeinde sowohl für die einheimische Bevölkerung als auch für Besucherinnen und Besucher kontinuierlich verbessern. Im Energiebereich will die Gemeinde weiterhin eine Vorbildfunktion einneh-

men, weshalb das **Energiestadt-Label nachhaltig sichergestellt** werden soll. Bei allen Massnahmen und Aktivitäten legt der Einwohnergemeinderat besonderen Wert auf ein gesundes **Gleichgewicht des Finanzhaushalts**, wobei die Vorgaben des Finanzhaushaltsgesetzes betreffend Schuldenbegrenzung und Selbstfinanzierungsgrad eingehalten werden müssen.

Die Festlegung von Legislaturzielen ist eines der zentralen strategischen Führungs- und Planungsinstrumente des Einwohnergemeinderates. Legislaturziele dienen dazu, Schwerpunkte festzulegen und die Richtung vorzugeben, wie sich die Gemeinde im Verlauf der nächsten Jahre weiter entwickeln soll. Sie bilden die Grundlage für die Jahresplanung der einzelnen Departemente. Der Einwohnergemeinderat legt damit auch seine politischen Schwerpunkte offen und erhöht damit die Transparenz der Entscheidungsprozesse.

Nachtrag zum Bildungsgesetz (schulergänzende Tagesstrukturen) Nein zum Obligatorium

Am 21. Mai 2017 findet die Volksabstimmung über den Nachtrag zum Bildungsgesetz statt, gegen den die SVP Obwalden das Referendum ergriffen hat. Der Gesetzesnachtrag beinhaltet einen Ausbau der schulergänzenden Tagesstrukturen. Der Einwohnergemeinderat ist grundsätzlich damit einverstanden, dass die schulergänzenden Tagesstrukturen ausgebaut werden. Er wehrt sich aber dagegen, dass im Gesetz neu für die Gemeinden eine Angebotspflicht eingeführt werden soll. Diese Verpflichtung betrachtet der Einwohnergemeinderat als Eingriff in die Gemeindeautonomie. Die Gemeinden sind mehrheitlich die Kostenträger im Volksschulbereich, haben aber zum Bildungsangebot immer weniger zu sagen. Die Gemeindeautonomie

darf daher in diesem Bereich nicht noch weiter eingeschränkt werden, findet der Einwohnergemeinderat. Die Gemeinden sollen weiterhin selbstbestimmend solche Angebote schaffen oder an Dritte delegieren können, wie es das aktuelle Gesetz bereits vorsieht. Die Gemeinden können so bedarfsgerechte und individuelle Angebote anbieten oder unterstützen.

Gemeinden – so auch Sachseln – welche einen Bedarf für die familienergänzende Betreuung aufweisen, bieten bereits heute freiwillig und ohne Zwang solche Angebote an. Zwangsangebote hingegen schwächen die Finanzstruktur der Gemeinden zusätzlich und führen zu einem noch grösseren Gefälle der finanziellen Ressourcen.

Schulhaus Stuckli Zweite Etappe der Fassadensanierung

Die Fassadenverkleidung des 1997 fertig gestellten Schulhauses Stuckli befindet sich in einem schlechten baulichen Zustand. Der Einwohnergemeinderat hatte daher nach Prüfung mehrerer Varianten beschlossen, die Fassade umfassend zu sanieren. Nachdem im Sommer 2015 in einer ersten Etappe bereits die Ost- und Südfassade erfolgreich saniert worden sind, werden nun während den Sommerferien 2017 die Nord- und Westfassade in der gleichen Art saniert. Die bestehenden Holzplatten werden dabei durch langlebige Faserzementplatten ersetzt.

Tempo 30-Zone Flüeli-Ranft Bewilligung beim Kanton beantragt



Der Einwohnergemeinderat hat für die Einführung einer Tempo-30-Zone im Dorfkern von Flüeli-Ranft ein dafür notwendiges Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben. Damit wurde einem Anliegen der Bevölkerung Rechnung getragen, welche in einer Petition verlangt hatte, im Dorfkern Flüeli-Ranft eine Tempo-30-Zone zu prüfen und umzusetzen. Auf der Basis des inzwischen vorliegenden Gutachtens hat der Einwohnergemeinderat nun einer Tempo-30-Zone zugestimmt und dem Kanton beantragt, diese Verkehrsordnung zu verfügen. Diese Verfügung wird im Amtsblatt publiziert und es können dagegen die ordentlichen Rechtsmittel ergriffen werden.

Neubau Schulhaus Türli Erarbeitung Bauprojekt läuft

Im April des vergangenen Jahres genehmigten die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den Projektierungskredit für den Neubau des Schulhauses Türli. Seither liefen die Planungsarbeiten auf Hochtouren und die Planungskommission konnte Ende Januar bereits das Vorprojekt verabschieden. Bis im Sommer 2017 sollen die Projektierungsarbeiten abgeschlossen werden, so dass im Herbst über den Baukredit abgestimmt werden kann.

Nach der Zustimmung zum Projektierungskredit in der Höhe von CHF 890'000.00 setzte der Einwohnergemeinderat eine breit abgestützte Planungskommission ein, in welcher auch die Ortsparteien vertreten sind. Präsiert wird diese Kommission von Gemeinderat Florian Spichtig. Als wichtiges Etappenziel konnte die Planungskommission Ende Januar einstimmig das Vorprojekt verabschieden, bei dem es im Wesentlichen darum gegangen ist, das siegreiche Wettbewerbsprojekt zu konkretisieren, das Wünschbare vom Machbaren zu trennen und eine Kosten-

einschätzung mit einem Genauigkeitsgrad von plus/minus 15% zu erreichen.

Die Planungskommission ist sich darüber einig, dass das im Dezember 2015 als Sieger aus einem Architekturwettbewerb hervorgegangene Projekt Türli & Arni der Durrer Architekten GmbH, Luzern, konzeptionell und wirtschaftlich überzeugt. Bis zum Sommer dieses Jahres soll das Bauprojekt fertig ausgearbeitet sein. Dieses bildet dann die Basis für die Baukreditvorlage, über welche die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Verlauf der zweiten Jahreshälfte abstimmen können. Die Zielvorgabe ist dabei klar: Das bisher angenommene Investitionsvolumen von rund 17 Mio. CHF soll nicht überschritten werden. Dies ist eine grosse Herausforderung, da neben den Investitionskosten noch weitere Kosten wie Erschliessung durch Werkleitungen, Spezialaushub (z.B. Fels), fachgerechte Entsorgung möglicher Bauschadstoffe, Mobiliar, etc. berücksichtigt werden müssen, welche zum Zeitpunkt des Projektierungskredits noch nicht geklärt werden konnten.

Gemeindeführungsstab Peter Gautschi neuer Stabschef



Der Einwohnergemeinderat hat Peter Gautschi, Chuematt 12, per 1. Mai 2017 zum neuen Stabschef des Gemeindeführungsstabs gewählt. Er tritt die Nachfolge von Gemeindepräsident Peter Rohrer an. Nachdem Peter Rohrer als amtierender Stabschef im April 2016 zum Gemeindepräsidenten gewählt worden war, suchte der Einwohnergemeinderat nach einer Lösung, den Stabschef wieder mit einer externen Person zu besetzen. Im Ernstfall muss nämlich der Gemeindepräsident die Gemeinde politisch führen können, weshalb es nicht ideal ist, wenn er gleichzeitig als Stabschef auch die operative Führung bei der Ereignisbewältigung wahrnehmen müsste.

Mit Peter Gautschi konnte nun eine bestens geeignete Person mit ausgewiesener Fach- und Führungserfahrung für das Amt des Stabschefs verpflichtet werden. Er arbeitete bis zu seiner Pensionierung Ende März beim Kanton Obwalden als Kreiskommandant und Feuerwehrinspektor und war in dieser Funktion Mitglied des kantonalen Führungsstabes. Der Gemeindeführungsstab ist das Führungsinstrument des Einwohnergemeinderates zur Bewältigung von ausserordentlichen Lagen wie beispielsweise grossen Unwettern. Er plant und koordiniert die zivilen Vorbereitungsmaßnahmen und schafft die Voraussetzungen, dass der Einwohnergemeinderat auch im Fall einer ausserordentlichen Lage die erforderlichen Entscheide sachgerecht treffen kann. Der Gemeindeführungsstab besteht aus 5 Mitgliedern.

Obwalden Tourismus AG Gemeinden schliessen neue Leistungsvereinbarung ab

Seit dem 1. Juli 2012 ist das neue Tourismusgesetz des Kantons Obwalden in Kraft. Mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes änderten sich wichtige Rahmenbedingungen im Tourismus. Sie betreffen u.a. die Organisation, die Aufgaben und die Finanzierung der Dienstleistungen. Mit dem neuen Tourismusgesetz wurden auch die bisher durch die Gemeinden vereinnahmten Kurtaxen durch eine Tourismusabgabe abgelöst. Die Tourismusabgaben sind für Massnahmen zu verwenden, welche überwiegend der Förderung des Tourismus dienen oder im Interesse der Abgabepflichtigen und der Gäste liegen.

Nach konstruktiven Verhandlungen konnte zwischen den Gemeinden und der Obwalden Tourismus AG eine neue Leistungsvereinbarung für die nächsten vier Jahre (2017–2020) abgeschlossen werden, in welcher die verschiedenen Aufgaben den entsprechenden Trägern zugeordnet sind. Für die Gemeinden sind dies in erster Linie der Unterhalt und die Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur. Alle anderen Aufgaben (wie Gästebetreuung, -information, -werbung oder Angebotsbündelung) sind entweder der Obwalden Tourismus AG oder den von ihr beauftragten Leistungsträgern zugeordnet. 20% der Tourismusabgaben fliessen wieder an die Gemeinden zurück. Die Gemeinden sind verpflichtet, dieses Geld ausschliesslich für den Unterhalt von Tourismusanlagen zu verwenden.

www.sachseln.ch

Haben Sie Fragen oder Anliegen zur Gemeinde Sachseln? Dann finden Sie auf der modernen und benutzerfreundlich gestalteten Homepage Antworten, nützliche Links, Wissenswertes und praktische Dienstleistungen. Schauen Sie einmal herein und nutzen Sie das Online-Angebot der Gemeinde.

Vernehmlassung Nachtrag zum Abstimmungsgesetz

Die kantonale Abstimmungsgesetzgebung nimmt in verschiedenen Artikeln konkret auf die geltende Stimmcouvertlösung Bezug. Diese entspricht nicht mehr den Vorgaben der Post und muss geändert werden. Ein Wechsel auf eine andere Stimmcouvertlösung bedingt damit einen Nachtrag zum Abstimmungsgesetz und zur Abstimmungsverordnung. Gleichzeitig wird der Nachtrag zum Abstimmungsgesetz zum Anlass genommen, verschiedene weitere Anpassungen der Abstimmungsgesetzgebung vorzunehmen.

Im Rahmen der Vernehmlassung hat der Einwohnergemeinderat die geplanten Anpassungen der Gesetzgebung befür-

wortet. Die Gemeinden wurden frühzeitig in die Ausarbeitung der Vorlage mit einbezogen und konnten diverse Änderungen, welche sich aus der Praxis ergeben haben, einbringen. Der Einwohnergemeinderat befürwortet insbesondere den Wechsel des Stimmcouverts auf das «Neue Solothurner Modell».

Der grosse Vorteil gegenüber der in vielen anderen Kantonen verwendeten Stimmcouvertlösung besteht darin, dass auf ein zusätzliches, neutrales Couvert für alle Stimm- und Wahlzettel verzichtet werden kann. Damit entfällt ein grosser Mehraufwand für die Stimmbüros und es entsteht zudem noch eine wesentliche Kostenersparnis.

Vernehmlassung Teilrevision des Steuergesetzes per 1. Januar 2018

Die Schweizer Stimmbevölkerung sprach sich am 9. Februar 2014 mit 62% Ja-Stimmenanteil für die Vorlage «Finanzierung und Ausbau der Bahninfrastruktur» (FABI) aus. Ausgehend davon muss der Kanton Obwalden ab 2016 Beiträge in den Bahninfrastrukturfonds (BIF) leisten. In den Jahren 2016/2017 belaufen sich diese Beiträge auf je rund 3.761 Mio. CHF. Davon können 1.1 Mio. CHF abgezogen werden, weil dieser Betrag seit 2016 nicht mehr an die Leistungsvereinbarung der Zentralbahn entrichtet werden muss. Es ergibt sich somit eine Mehrbelastung von 2.66 Mio. CHF.

In der Revision des Steuergesetzes ist eine Begrenzung des Fahrkostenabzugs auf CHF 5'000.00. vorgesehen. Mit den daraus resultierenden höheren Steuereinnahmen soll der grösste Teil der anfallenden Kosten, welche dem Kanton durch die Beiträge an den Bahninfrastrukturfonds entstehen, finanziert werden. Im Weiteren sieht die Vorlage Anpassungen an übergeordnetes Recht vor. Der Einwohnergemeinderat hat sich im Rahmen der Vernehmlassung für die Begrenzung des Fahrkostenabzugs auf CHF 5'000.00 ausgesprochen.

Sanierung der WC-Anlagen im Schulhaus Mattli Zweite Etappe wird umgesetzt

Im letzten Jahr wurde die erste Sanierungsetappe im Ostflügel des Gebäudes (Seite Edisriederstrasse) auf drei Stockwerken erfolgreich umgesetzt. Die Sanierung beinhaltete den Ersatz sämtlicher sanitären Apparate und Leitungen, die Erneuerung der Wand- und Bodenbeläge sowie die Installation einer neuen Beleuchtung. Während den Sommerferien 2017 erfolgt nun die zweite Sanierungsetappe im Westflügel (Seeseite),

ebenfalls auf drei Stockwerken. Dabei wurde beschlossen, auf eine Sanierung der WC-Anlagen im Untergeschoss mangels ausreichenden Bedarfs zu verzichten und diese stattdessen in Lager Räume umzunutzen.

Für das gesamte Sanierungsprojekt war von der Gemeindeversammlung im November 2015 ein Kredit von insgesamt CHF 370'000.00 bewilligt worden.

Photovoltaikanlage auf dem Schulhaus Stuckli Arbeitsvergabe ist erfolgt

Mit Beschluss vom 23. November 2016 bewilligte die Gemeindeversammlung einen Kredit von CHF 185'000.00 für den Bau einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Schulhauses Stuckli. Nach Durchführung eines Submissionsverfahrens konnte der Einwohnergemeinderat im März 2017 die Auftragsvergabe vornehmen. Den Zuschlag erhielt die Solarville AG aus Winterthur, welche mit Abstand das wirtschaftlich günstigste Angebot eingereicht hatte. Der Bau der Photovoltaikanlage erfolgt während den Sommerferien 2017 parallel zur Fassadensanierung.

Sanierung und Umgestaltung der Seestrasse Bauarbeiten im Wesentlichen abgeschlossen



Mitte Oktober 2016 erfolgte der Baubeginn für die Sanierung und Umgestaltung der Seestrasse. Die Bauarbeiten verliefen planungsgemäss und können gegen Ende April 2017 im Wesentlichen abgeschlossen werden. Ausstehend sind noch der Einbau der gepflasterten Mittelrinne und des Deckbelags. Diese Arbeiten werden erst im Herbst 2017 ausgeführt. Mit dem verzögerten Einbau des Deckbelags können allfällig eingetretene Setzungen wieder ausgeglichen werden. Der Einwohnergemeinderat dankt den Anwohnerinnen und Anwohnern für ihr Verständnis und das gute Einverständnis während den Bauarbeiten.

Feuerwehr Sachseln Jahresrückblick 2016

Einsatzmässig verlief das vergangene Jahr für die Feuerwehr Sachseln relativ ruhig. Um die Sicherheit der Sachslers Bevölkerung gewährleisten zu können, fanden aber auch im Jahr 2016 wieder viele Proben, Kurse und Weiterbildungen statt. Kommandant Martin Rohrer bedankt sich bei allen Mitgliedern der Feuerwehr für ihre wertvolle Bereitschaft, an Weiterbildungen und Kursen teil zu nehmen. Speziell bedankt er sich auch bei allen Arbeitgebern für das nötige Verständnis gegenüber ihren Mitarbeitenden für Kursbesuche und vor allem bei Ernstfalleinsätzen.

Aufgebote im Jahr 2016

Insgesamt sieben Mal rückte die Feuerwehr bei automatischen Brandalarmen aus. Ein weiterer Einsatz zur Brandbekämpfung entpuppte sich als grosses Grillfeuer von Engländern zu ihrem Nationalfeiertag. Vier Einsätze mussten für den Hochwasserschutz bei Elementarereignissen geleistet werden. Im Weiteren wurden zehn Verkehrsdienstesätze geleistet und dreimal mussten Hornsennester umgesiedelt werden.

Auf Wunsch der Eigentümer von diversen Institutionen (Schule und Hotels)

wurden mehrere Personal- und Evakuationsübungen durchgeführt. Diese Anlässe wurden von der Feuerwehr und den Eigentümern auch zur Routinekontrolle von Brandmeldeanlagen und der internen Evakuationskonzepte genutzt. Das Kader unterstützte solche Anlässe als Beobachter und Berater.

108 Angehörige der Feuerwehr

Die Feuerwehr Sachseln hatte per 1. Januar 2017 einen Bestand von 108 Angehörigen, bestehend aus 12 Offizieren, 25 Unteroffizieren sowie 71 Soldatinnen und Soldaten. Ende 2016 traten 8 Angehörige aus dem Feuerwehrdienst aus, darunter Wm Peter von Moos und Sdt Urs Rohrer mit je 29 Dienstjahren, Wm Christian Rohrer nach 28 Dienstjahren, Gfr Werner Omlin nach 26 Dienstjahren, Oblt Bruno Rohrer nach 20 Dienstjahren, sowie Kpl Marco Rohrer, Sdt Andy Zihlmann und Kpl Adrian von Moos.

Am 18. März 2016 organisierte die Feuerwehr Giswil im Hotel Bahnhof Giswil die kantonale Delegiertenversammlung. Dabei konnten Wm Christian Durrer und Kpl Thomas Omlin für 25 Jahre Feuerwehrdienst geehrt werden.



Atemschutz WBK in Zofingen.

Neuer Vizekommandant

Lt Peter Rohrer wurde vom Einwohnergemeinderat zum neuen Vizekommandanten gewählt. Er löst Oblt Bruno Rohrer ab, der per 30. November 2016 aus der Feuerwehr Sachseln ausgeschieden ist.

Bereit für den Dienst an der Allgemeinheit

Die Feuerwehr ist zuständig für die allgemeine Schadenwehr bei Ereignissen, welche rasche und grössere Hilfe erfordern, zum Beispiel:

- Gefährdung von Personen und Tieren
- Brände oder Explosionen
- Elementarereignisse wie z.B. Hochwasser, Erdbeben, Steinschlag usw.
- Ereignisse, welche die Umwelt gefährden oder schädigen.

Durch die konsequente Aus- und Weiterbildung hält sich die Feuerwehr bereit, die erforderliche Hilfe im Dienst der Allgemeinheit rasch und zuverlässig zu leisten.



Atemschutz-Spezialprobe in Sachseln.

Energistadt

Solarpotenzial der Gemeinde Sachseln wurde ermittelt



Prüfen Sie auf www.sonnendach.ch, wie geeignet Ihre eigene Immobilie für die Solarenergieproduktion ist.

In einem Gemeinschaftsprojekt berechnen das Bundesamt für Energie (BFE), das Bundesamt für Landestopografie (swisstopo) sowie das Bundesamt für Meteorologie und Klimatologie (MeteoSchweiz) für jedes Hausdach der Schweiz das Potenzial für Solarstrom und Solarwärme.

Die neue interaktive Anwendung www.sonnendach.ch zeigt, wie geeignet die eigene Immobilie für die Solarenergieproduktion ist. Bereits wurde 65% des Gebäudebestands erfasst. Bis Mitte 2018 werden alle Hausdächer der Schweiz verfügbar sein. Für die Gemeinde Sachseln wurden bereits zwei Szenarien berechnet: Im ersten Szenario wurden alle Dächer nur für Solarstrom verwendet. Im zweiten Szenario wurde pro Haus das beste Dachstück für Solarwärme und der Rest für Solarstrom verwendet.

Szenario 1: Nur Solarstrom

Das Potenzial für Solarstrom in der Gemeinde Sachseln beträgt 28.33 GWh pro Jahr, was dem Stromverbrauch von rund 6'300 Vier-Personen-Haushalten entspricht.

Szenario 2: Kombination Solarwärme und Solarstrom

Bei jedem Haus in der Gemeinde wurde die beste Dachfläche ausschliesslich mit Sonnenkollektoren bedeckt, welche Wärme für Warmwasser und Raumhei-

zung erzeugen. Für die Abschätzung des Wärmeertrags wurde eine Kollektorfläche verwendet, welche unter Umständen kleiner als die verfügbare Dachfläche ist. Das war nötig, um die Anlage im Verhältnis zum Heizwärme- und Warmwasserbedarf des Gebäudes optimal zu dimensionieren und keine Überschusswärme zu erzeugen. Die Solarwärmanlagen decken dann jeweils mindestens 30% des jährlichen Heizungs- und Warmwasserbedarfs.

- Das Potenzial für Solarwärme (Heizwärme und Warmwasser) in der Gemeinde Sachseln beträgt 10.36 GWh pro Jahr.
- Ergänzend zum «Potenzial Solarwärme» wurden alle restlichen Dachflächen für Solarstrom genutzt. Das Potenzial für Solarstrom beträgt zusätzlich zur Solarwärme 18.32 GWh pro Jahr (entspricht rund 4'100 Vier-Personen-Haushalten).

Strom und Wärme auf dem eigenen Hausdach zu produzieren wird dank sinkender Preise für Solaranlagen und neuer Speichertechnologien immer interessanter. Die durchgeführte Berechnung des Potenzials für Solarstrom und Solarwärme zeigt auf, dass es theoretisch möglich ist, den gesamten Bedarf an Strom für Haushalte in der Gemeinde Sachseln auf den bei uns vorhandenen Dachflächen zu produzieren.

**Entsorgung****Hauptsammelstelle Werkhof Brünigstrasse 131**

Altglas, Altöl, Alttextilien, Batterien (nur Haushalt), Grüngut, Karton, Kehrlicht (Presscontainer mit Abfallkarte, keine Gebührensäcke), Korkzapfen, Blechdosen, Aluminium, Leuchtstofflampen, Papier, PET, Styropor, Polystyrol, Nespresso-Kapseln

Öffnungszeiten der

Hauptsammelstelle:

Montag bis Freitag	07.00–21.00 Uhr
Samstag	07.00–17.00 Uhr
Vor Feiertagen	07.00–17.00 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen	

Grüngut

Bei der Hauptsammelstelle kann Grüngut (Gartenabraum, Jät, Rasenschnitt, Blumen, Balkonpflanzen, Laub, Strauch-, Baum- und Heckschnitt, Astmaterial mit maximal 5 cm Durchmesser) entsorgt werden.

Für die Entsorgung von Grüngut gelten folgende Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	13.00–19.00 Uhr
Samstag	10.00–17.00 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen	

Mehrzweckgebäude Flüematte, Flüeli-Ranft

Altglas, Alttextilien

Schälimattli/Edisried

Alttextilien

Forstwerkhof Chalchofen, Flüeli-Ranft

Astmaterial und Grüngut

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag	07.00–18.00 Uhr
Samstag	08.00–16.00 Uhr
Sonn- und Feiertage geschlossen	

Sperrgut

Sperrgutentsorgungsanlage
Militärstrasse Sarnen (mit Abfallkarte)
TraRec AG, Brünigstrasse 64,
6055 Alpnach Dorf
WSA Recycling AG, Grosse Schlieren,
6055 Alpnach Dorf

Tierkörper

Kadaversammelstelle «Ei» in Sarnen
Direktabholdienst für Grosstiere
ab 200 Kg; Telefon 041 921 11 28

Unterhalt der Grünanlagen

Sachseln setzt auf eine naturnahe Grünpflege

Vielfältige, naturnah gestaltete Strukturen und Grünflächen bieten nicht nur Lebensraum für seltene Tier- und Pflanzenarten, sondern sind auch für die Naherholung und die Standortattraktivität einer Gemeinde von grosser Bedeutung.

Der Natur geht die Vielfalt aus

Biodiversität ist die Grundlage unserer Existenz. Doch der Natur geht die Vielfalt aus. 40% der Tier- und Pflanzenarten in der Schweiz sind bedroht. Es braucht endlich wirksame Massnahmen auf allen Ebenen, um diese Entwicklung zu stoppen. Möglichkeiten dazu gibt es zuhauf.

Was heisst Biodiversität

Der Begriff «Biodiversität» leitet sich aus dem Lateinischen ab und bedeutet «die gesamte Vielfalt des Lebens». Biodiversität umfasst alle Arten und Organisationsstufen von Lebewesen, deren genetische Vielfalt, die Vielfalt von

Ökosystemen (Lebensräumen) sowie die in diesem System wirkenden Prozesse.

Planen für mehr Natur

Biodiversität ist auf genügend Raum angewiesen. Doch kommt die Natur in der Schweiz oft zu kurz. Siedlungen und Strassen zerschneiden Lebensräume. Naturnahe Elemente in der Landschaft sowie im Siedlungsraum erhöhen die Strukturvielfalt und können verschiedene Lebensräume miteinander verbinden. Eine solche Vernetzung ist in der stark zerstückelten und intensiv genutzten Landschaft von heute von grosser Bedeutung. Hecken, extensiv genutzte Wiesen, Magerwiesen, Feuchtstandorte, Gewässer usw. bieten vielen Tierarten Nahrung und Unterschlupf.

Von einem landesweiten Netz für die Natur ist die Schweiz aber noch weit entfernt. Aktuell wird Naturschutz in der

Landwirtschaft oft als «Restflächenpolitik» betrieben. Die Natur wird dort geschützt, wo man mit Raum und Boden nichts «Produktiveres» anzufangen weiss.

Auf die richtige Pflege kommt es an

Die naturnahe Grünflächenpflege birgt grosses Potenzial für die Biodiversität im Siedlungsraum. Gezielte Massnahmen sorgen in der Gemeinde für strukturreiche Lebensräume:

- Die Mitarbeitenden des Gemeindedienstes bilden sich regelmässig aus und weiter.
- Einheimische Pflanzen werden bevorzugt. Von jeder einheimischen Pflanzenart profitieren durchschnittlich neun bis zehn andere Arten.
- Alte Bäume, sofern die Sicherheit es erlaubt, werden erhalten und gefördert.
- Efeu an Bäumen wird nach Möglichkeit stehen gelassen (Futterquelle für Insekten und Vögel).
- Bei Pflegearbeiten werden Ast- und Steinhäufen angelegt.
- Die Gehölzpflege während der Brutzeit von Vögeln wird vermieden.
- Hecken und artenreiche Wiesen werden etappenweise gepflegt.
- Nisthilfen für Insekten, Vögel und Fledermäuse leisten einen wesentlichen Beitrag zur Artenvielfalt.

Gemeinden haben vieles in der Hand

Als Betrieb kann die Gemeinde mit dem naturnahen Unterhalt von Grünflächen, Strassenraum und Gewässern entscheidend dazu beitragen, dass auch in intensiv genutzten Siedlungs- und Agglomerationsräumen ein Netzwerk von kleinen, qualitativ hochwertigen Lebensräumen entsteht. Ein naturnaher Unterhalt verursacht zudem langfristig gesehen geringere Unterhaltskosten als intensiv bewirtschaftete Flächen.

Beim Unterhalt und der Planung von gemeindeeigenen Liegenschaften und Anlagen nimmt die Gemeinde eine Vorbildfunktion ein und setzt daher vermehrt auf eine naturnahe Pflege ihrer Grünanlagen. Freuen wir uns zusammen mit der Natur auf die gesamte Vielfalt des Lebens.



Unsere Jubilare

Wir gratulieren herzlich

101. Geburtstag

■ 16. Juli 1916: Klara Hörler-Stärkle, Felsenheim

99. Geburtstag

■ 2. August 1918: Marie Omlin-Gasser, Felsenheim

97. Geburtstag

■ 9. August 1920: Rosmarie Schüpfer-Grisiger, Gersmattstrasse 4

90. Geburtstag

■ 27. Juni 1927: Elisabeth Wüest-Stalder, Feldweg 8



■ 1. Juli 1927: Pia Vogler-Schürch, Felsenheim

■ 12. Juli 1927: Maria Omlin-Hoerd, Seniorenresidenz am Schärme 1

85. Geburtstag

■ 3. Mai 1932: Karen Dwinger-Jensen, Brodhubel 10

■ 2. Juni 1932: Martha Grab-Gasser, Dornstrasse 11

■ 29. Juli 1932: Ruth Reinhard-Habermacher, Bruechli 1

■ 17. August 1932: Frieda Schälino-Rohrer, Brünigstrasse 145

80. Geburtstag

■ 26. Mai 1937: Marie Bucher-Omlin, Bachmätteli 4

■ 3. Juni 1937: Alfred Rohrer, Leh 1

■ 9. Juni 1937: Maria Rohrer-Limacher, Melchi 1

■ 5. Juli 1937: Emma Schnocks-Betschart, Wissibach 3

■ 15. August 1937: Hüsamettin Kürklü-Jäger, Birkenweg 1

75. Geburtstag

■ 1. Mai 1942: Johanna Schröder-Grisiger, Gersmattstrasse 4

■ 21. Mai 1942: Otto Kaiser, Am Bach 4

■ 30. Mai 1942: Margarith Burch-Hüppin, Thomasenmattli 1

■ 2. Juni 1942: Rosa Maria Gasser-Omlin, Chilchbreiten 14

■ 2. Juli 1942: Herbert Häfliger, Stucklistrasse 1

■ 14. Juli 1942: Brigitta Halbeisen-Peisser, Stucklistrasse 8

■ 21. Juli 1942: Niklaus Michel, Brünigstrasse 49

■ 26. Juli 1942: Annamaria Schälino-von Moos, Blattigässli 4

■ 31. Juli 1942: Josef Enz-Spichtig, Allmendstrasse 39

■ 5. August 1942: Edith Wallimann-Oberholzer, Wohnpark Seerose 1

■ 10. August 1942: Rita Polzer, Chilchbreiten 8

Ehrung von erfolgreichen Personen der Gemeinde Sachseln

Aufruf zur Meldung der zu Ehrenden des Jahres 2017

Personen mit herausragenden Leistungen auf sportlicher, kultureller, musikalischer und beruflicher Ebene werden vom Einwohnergemeinderat geehrt. Die Ehrung findet anlässlich der Gemeindeversammlung vom 22. November 2017 statt.

Anmeldungen sind von Vereinen oder Einzelpersonen schriftlich bis **Ende September** der Gemeindekanzlei einzureichen. Massgebend für die Ehrung sind die vom Einwohnergemeinderat erlassenen Richtlinien. Diese können auf der Homepage www.sachseln.ch unter der Rubrik Verwaltung/Publikationen heruntergeladen werden.

Einwohnerstatistik

	Stand 31.12.2015	Stand 31.12.2016
Niedergelassene Schweizer (inkl. Gemeindebürger)	4'430	4'427
Ausländer mit Niederlassungs- oder Aufenthaltsbewilligung	611	615
Total	5'041	5'042

Ausländische Staatsangehörige mit Kurzaufenthaltsbewilligung, Asylbewerber sowie Wochenaufenthalter werden in dieser Statistik nicht berücksichtigt.

Hinterlegung von Vorsorgeaufträgen Neues Angebot der KESB Obwalden

Mit dem Vorsorgeauftrag kann jede Person bestimmen, wer im Falle der eigenen Urteilsunfähigkeit für sie entscheiden soll. Entscheidend ist, dass der Vorsorgeauftrag gültig errichtet wurde und zu gegebenem Zeitpunkt aufgefunden wird. Die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) Obwalden bietet für den Aufbewahrungsort eine Lösung an.

Stellen Sie sich vor, Sie werden unerwartet durch einen Unfall oder auf Grund einer fortschreitenden Erkrankung wie Demenz urteilsunfähig und können Ihre eigenen Angelegenheiten nicht mehr regeln. Sie können Ihre Wohnung nicht mehr kündigen und keine Rechnungen mehr bezahlen. Wer regelt dann Ihre Angelegenheiten? Solange Sie handlungsfähig sind, bietet das Erwachsenenschutzrecht hierzu eine einfache Lösung an, den Vorsorgeauftrag. Handschriftlich oder durch einen Notar öffentlich beurkundet, halten Sie fest, welche Person Ihres Vertrauens für Sie die Personensorge, die Vermögenssorge und Ihre Vertretung im Rechtsverkehr übernimmt.

Neuerung zum Handlungsfähigkeitszeugnis

Wenn Sie sich im Verkehr mit Banken oder Behörden über Ihre Handlungsfähigkeit ausweisen müssen, brauchen Sie ein Handlungsfähigkeitszeugnis. Seit Einführung der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) hat die Gemeindekanzlei jeweils nach Rücksprache mit der KESB Handlungsfähigkeitszeugnisse für die Einwohnerinnen und Einwohner von Sachseln ausgestellt. Seit dem 1. Januar 2017 können Sie nun das Zeugnis online bei der KESB bestellen (www.ow.ch, Verwaltung, Online-Schalter). Sobald die KESB Ihre Bestellung erhalten hat, stellt sie Ihnen das Handlungsfähigkeitszeugnis mit Rechnung per Post zu. Die Gemeindekanzlei kann keine Handlungsfähigkeitszeugnisse mehr ausstellen.

Ein Vorsorgeauftrag unterscheidet sich entscheidend von einer Vollmacht: Eine heute ausgestellte Vollmacht gilt ab sofort, verliert aber ihre Rechtsgültigkeit ab Eintritt der Urteilsunfähigkeit. Der heute ausgestellte Vorsorgeauftrag hingegen entfaltet seine Wirkung erst in Zukunft mit Eintritt der Urteilsunfähigkeit. Viele Institutionen wie Banken und Versicherungen sind auf Grund dieser Tatsache nicht mehr bereit, Vollmachten zu akzeptieren, wenn der Vollmachtgeber urteilsunfähig geworden ist – auch wenn dies so niedergeschrieben wurde.

Erhält die KESB eine Meldung, dass eine Person urteilsunfähig geworden ist und Unterstützung braucht, prüft sie als Erstes, ob ein Vorsorgeauftrag errichtet wurde. Ist dies der Fall, kann meistens auf eine Beistandschaft verzichtet werden. Dies spart den Betroffenen und Angehörigen Kosten und Umtriebe. Es ist also entscheidend, dass die KESB überhaupt weiss, dass ein Vorsorgeauftrag besteht. Bis anhin war es lediglich möglich, den Hinterlegungsort beim Zivilstandsamt registrieren zu lassen.

Seit dem 1. Januar 2017 können Vorsorgeaufträge von Bewohnerinnen und Bewohnern des Kantons Obwalden bei der KESB hinterlegt werden. Die Registrierung beim Zivilstandsamt wird dadurch hinfällig, ist der Vorsorgeauftrag doch gleich an dem Ort, wo er allenfalls geprüft und in Kraft gesetzt wird. Die Hinterlegungsgebühr beträgt einmalig 90 Franken. Der hinterlegte Vorsorgeauftrag kann jederzeit ausgetauscht oder wieder zurückverlangt werden.

Soziale Dienste

Unterschiedlichste soziale Dienstleistungen bieten Hilfe in verschiedensten Lebenslagen. Auf der Homepage finden Sie ein Verzeichnis der Organisationen und der angebotenen Dienste:
www.sachseln.ch/de/verwaltung/sozialesdienste

Gemeindeversammlungen und Abstimmungen

Gemeindeversammlungen

Die Rechnungsgemeindeversammlung der **Einwohnergemeinde** findet am Mittwoch, 17. Mai 2017 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Mattli statt. Die Informationen dazu befinden sich als Beilage im Innern dieser Ausgabe. Die Rechnungsgemeindeversammlung der **Kirchgemeinde** findet im Anschluss an die Gemeindeversammlung statt. Die ordentliche Versammlung der **Korporation** findet am Dienstag, 9. Mai 2017 um 20.00 Uhr im Pfarreiheim statt.

Eidgenössische, kantonale und kommunale Volksabstimmung

Der nächste Abstimmungstermin ist am Sonntag, 21. Mai 2017. Auf Bundesebene wird über das Energiegesetz abgestimmt. Auf kantonaler Ebene gelangen der Nachtrag zum Bildungsgesetz (schulergänzende Tagesstrukturen) und der Nachtrag zum Behördengesetz zur Abstimmung.

Auf Gemeindeebene findet die Volksabstimmung über den Baukredit für das Hochwasserschutzprojekt Sigetsbach statt.

Briefliche Stimmabgabe

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger werden darauf aufmerksam gemacht, dass sie jeweils ab Erhalt des Stimmmaterials brieflich stimmen können. In diesem Fall sind die Hinweise auf dem Rücksendekuvert zu beachten. Bei brieflicher Stimmabgabe muss der Stimmrechtsausweis persönlich unterschrieben werden, sonst ist die Stimme ungültig!

Weitere Abstimmungsdaten 2017

24. September
26. November

Gemeindeversammlung

Mittwoch, 17. Mai 2017

20.00 Uhr, Gemeindesaal Mattli

Traktandenliste

Anträge des Gemeinderates

Erläuterungen zur Jahresrechnung 2016

Sehr verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir laden Sie hiermit zur Gemeindeversammlung ein am Mittwoch, 17. Mai 2017 um 20.00 Uhr im Gemeindesaal Mattli.

Traktanden:

- 1. Genehmigung der Jahresrechnung 2016**
- 2. Beschlussfassung über die definitive Einführung der Schulsozialarbeit an der Volksschule Sachseln ab 01. Januar 2018**
- 3. Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Bernard Tachel, 1944, wohnhaft in 6073 Flüeli-Ranft, Hobacher 1, Staatsangehöriger von Frankreich**
- 4. Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Ana Bico Rodrigues Tragedo, 1972 und an ihren Sohn Luis Rodrigues Tragedo, 2001, wohnhaft in 6072 Sachseln, Pappelweg 7, Staatsangehörige von Portugal**
- 5. Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Debora Rodrigues Tragedo, 1996, wohnhaft in 6072 Sachseln, Pappelweg 7, Staatsangehörige von Portugal**
- 6. Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an die Eheleute Klaus Dwinger, 1928 und Karen Dwinger-Jensen, 1932, wohnhaft in 6072 Sachseln, Brodhubel 10, Staatsangehörige von Dänemark**
- 7. Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Günter Schwenger, 1962, wohnhaft in 6073 Flüeli-Ranft, Bitzigasse 14, Staatsangehöriger von Deutschland**
- 8. Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Kaltrina Ukshini, 2000, wohnhaft in 6072 Sachseln, Brünigstrasse 27, Staatsangehörige der Republik Kosovo**
- 9. Orientierungen und Fragerecht**

Die detaillierte Rechnung, die Beschlussesanträge und die dazugehörigen Unterlagen liegen bis zur Gemeindeversammlung bei der Gemeindekanzlei (Planauflagezimmer) zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Die Anträge des Gemeinderates sowie eine verkürzte Form der

Rechnung werden als Beilage zum Informationsblatt "iisers Sachslä" allen Haushaltungen zugestellt. Die Unterlagen können auch auf der Homepage www.sachseln.ch heruntergeladen werden.

Detaileinsichten in die Buchhaltung der Einwohnergemeinde können, soweit der Datenschutz und die Geheimhaltungspflicht nicht verletzt werden, bis zur Gemeindeversammlung während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten auf der Finanzverwaltung vorgenommen werden.

Änderungsanträge sind für jedes Traktandum gesondert, spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und kurz begründet bei der Gemeindekanzlei einzureichen (Art. 18 Abstimmungsgesetz).

Gestützt auf Art. 15 Abs. 4 der Bürgerrechtsverordnung sind Gegenanträge zu den Einbürgerungsgesuchen (Traktanden 3 - 8) spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und begründet bei der Gemeindekanzlei einzureichen. Gegenanträge haben den Anforderungen von Art. 17 und 18 der Bürgerrechtsverordnung zu genügen. Eine anonyme Einreichung von Gegenanträgen ist unzulässig. Gegenanträge werden den gesuchstellenden Personen zwecks Gewährung des rechtlichen Gehörs zur Stellungnahme unterbreitet.

Jede Stimmbürgerin und jeder Stimmbürger ist berechtigt, dem Einwohnergemeinderat zu Handen der Gemeindeversammlung Fragen von allgemeinem Interesse in Bezug auf die Einwohnergemeinde zu stellen. Solche Fragen müssen spätestens eine Woche vor der Gemeindeversammlung schriftlich bei der Gemeindekanzlei eingereicht werden. Dadurch ist es dem Einwohnergemeinderat möglich, an der Gemeindeversammlung eine fundierte Antwort zu geben.

EINWOHNERGEMEINDERAT SACHSELN

Der Präsident:

Peter Rohrer

Der Gemeindeschreiber:

Toni Meyer

Traktandum 1

Genehmigung der Jahresrechnung 2016

Sachverhalt:

Die Jahresrechnung 2016 wurde von der Finanzverwaltung per 31. Dezember 2016 abgeschlossen und wird wie folgt ausgewiesen:

A.	Laufende Rechnung	Aufwand	Ertrag
0	Allgemeine Verwaltung	1'974'851.19	283'648.35
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	462'975.68	158'902.70
2	Bildung	8'167'757.27	428'171.15
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	1'561'157.35	101'380.75
4	Gesundheit	1'260'274.57	0.00
5	Soziale Sicherheit	2'066'349.84	433'708.80
6	Verkehr	1'643'209.64	759'607.30
7	Umweltschutz und Raumordnung	1'807'582.76	1'273'708.65
8	Volkswirtschaft	960'234.90	783'517.55
9	Finanzen, Steuern	547'114.17	15'389'139.70
		<u>20'451'507.37</u>	<u>19'611'784.95</u>
	Aufwandüberschuss		839'722.42
		<u>20'451'507.37</u>	<u>20'451'507.37</u>

Das Budget der laufenden Rechnung 2016 rechnete mit einem Aufwandüberschuss von CHF 117'415.00. Das Rechnungsergebnis ist um CHF 722'307.42 schlechter ausgefallen als veranschlagt. Dies ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass die Einkommenssteuern der natürlichen Personen tiefer ausgefallen sind, als auf Grund der Vorgaben der kantonalen Steuerverwaltung budgetiert worden ist, insbesondere bei den Nachsteuern.

B.	Investitionsrechnung	Ausgaben	Einnahmen
2	Bildung	460'634.45	11'200.80
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	845'331.67	100'000.00
6	Strassen	230'593.00	0.00
7	Umweltschutz und Raumordnung	276'946.69	0.00
		<u>1'813'505.81</u>	<u>111'200.80</u>
			1'702'305.01
		<u>1'813'505.81</u>	<u>1'813'505.81</u>

Bei der Investitionsrechnung wurden Nettoausgaben von CHF 5'628'000.00 veranschlagt. Sie schliesst mit Nettoausgaben von CHF 1'702'305.01 ab. Einzelne Projekte konnten günstiger realisiert werden oder wurden nicht umgesetzt. Ausschlaggebend waren vor allem Projekte im Bereich Strassen-, Wasser- und übriger Tiefbau, welche noch nicht umgesetzt wurden, insbesondere die Wasserbauprojekte Sigetsbach und Edisriederbach sowie die Sanierung der Kanalisation Chuematt / Brünigstrasse.

C. Bilanz		Aktiven	Passiven
Finanzvermögen		9'126'535.45	
Verwaltungsvermögen		16'529'987.29	
Fremdkapital			12'991'062.69
		<u>25'656'522.74</u>	<u>12'991'062.69</u>
<i>Eigenkapital am 01.01.2016</i>	13'112'642.62		
+ <i>Einlage in</i>			
<i>Spezialfinanzierung</i>	392'539.85		
- <i>Aufwandüberschuss</i>	<u>839'722.42</u>		
Eigenkapital am 31.12.2016		<u>25'656'522.74</u>	12'665'460.05
		<u>25'656'522.74</u>	<u>25'656'522.74</u>

Die wesentlichsten Kreditüberschreitungen gegenüber dem genehmigten Budget 2016 lauten wie folgt:

Erfolgsrechnung

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
0210 Finanzverwaltung	Dienstleistungen Dritter	CHF 31'549.50
Begründung: Externe Unterstützung der Finanzverwaltung für Abschluss und Budgetierung.		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
0290 Bauverwaltung	Unterhalt Hochbauten, Gebäude	CHF 22'938.06
Begründung: Verspätete Abrechnung der Elektroinstallationen aus dem Jahr 2015.		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
2120 Primarstufe	Löhne	CHF 34'336.20
Begründung: Aufwand für Stellvertretungen / mehr Lektionen gemäss Pensenplan.		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
2200 Sonderschulen	Löhne	CHF 35'331.05
Begründung: Höherer Bedarf als bei Budgetierung angenommen.		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
3412 Strandbad	Unterhalt	CHF 34'174.34
Begründung: Bauarbeiten für Ufermauer mussten bei ausserordentlich hohem Seepegel ausgeführt werden. Beseitigung von Altlasten, die bei Aushubarbeiten entdeckt wurden.		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
4120 Alters-, Kranken-, Pflegeheime	Beiträge	CHF 105'542.40
Begründung: Abhängig von der Anzahl pflegebedürftiger Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern.		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
4210 Ambulante Krankenpflege	Beiträge	CHF 37'283.77
Begründung: Abhängig von erbrachten Spitexleistungen / Änderung des Gesundheitsgesetzes im Februar 2016, wodurch auch Zahlungsverpflichtungen an private Spitexorganisationen geleistet werden müssen.		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
5441 Kinder- und Jugendheime	Beiträge	CHF 67'792.45
Begründung: Abhängig von der Anzahl Kinder und Jugendlichen in Heimen bzw. in Privatplatzierungen.		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
5720 Wirtschaftliche Hilfe	Beiträge an Gemeinden und Gemeindezweckverbände	CHF 132'599.20
	Beiträge an private Haushalte	CHF 90'698.25
Begründung: Abhängig von der Anzahl unterstützungsbedürftiger Personen.		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
5790 Übrige Fürsorge	Entschädigungen an Kantone und Konkordate	CHF 30'225.00
Begründung: Mehraufwand bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB).		

Funktion	Konto/Bezeichnung	Kreditüberschreitung
5790 Übrige Fürsorge	Beiträge an private Haushalte	CHF 33'893.35
Begründung: Höhere Anzahl Verlustscheine aus Krankenkassenprämien, Selbstbehalten und Heilungskosten.		

Anhang zur Jahresrechnung:

Im Anhang zur Jahresrechnung werden folgende Kennzahlen berechnet:

	<u>Kennzahl</u>	<u>Kommentar</u>	
Nettoverschuldungsquotient	26.94 %	unter 100 %	= gut
Selbstfinanzierungsgrad	53.22 %	50 bis 80 %	= Abschwung
Zinsbelastungsanteil	1.53 %	0 - 4 %	= gut
Nettoschulden je Einwohner (5077)	CHF 761.18	0 - 1000	= gering
Selbstfinanzierungsanteil	4.79 %	unter 10 %	= schlecht
Kapitaldienstanteil	8.68 %	5 - 15 %	= tragbar
Bruttoverschuldungsanteil	65.63 %	50 - 100 %	= gut
Investitionsanteil	8.64 %	unter 10 %	= schwach

Bericht der Rechnungsprüfungskommission:

Die Rechnungsprüfungskommission hat in Zusammenarbeit mit der zugelassenen Revisi-

ongesellschaft Balmer-Etienne AG, Luzern, die Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Sachseln, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft und das Prüfungsergebnis in einem schriftlichen Bericht vom 03. April 2017 zu Handen der Gemeindeversammlung festgehalten. Nach ihrer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung den gesetzlichen Vorschriften. Die Rechnungsprüfungskommission empfiehlt, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Beschlussesantrag:

Der Gemeindeversammlung vom 17. Mai 2017 wird beantragt zu beschliessen:

- 1. Die Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Sachseln wird genehmigt.**
- 2. Der Einwohnergemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.**

Traktandum 2

Beschlussfassung über die definitive Einführung der Schulsozialarbeit an der Volksschule Sachseln ab 01. Januar 2018

Sachverhalt:

Schule, Elternhaus, Jugendarbeit und allgemein die Gesellschaft sehen sich wachsenden und vielfältigen Problemen gegenüber gestellt. Probleme im Sozial- und Leistungsverhalten, Suchtverhalten, Aggression, vernachlässigte und verwahrloste Kinder und Jugendliche, die Problematik der Integration von anderskulturellen Kindern, überforderte Eltern und Lehrpersonen, usw. erfordern neue Wege der Zusammenarbeit zwischen den Beteiligten.

Schulische Sozialarbeit ist bereits an unzähligen Schulen in der Schweiz eingeführt. Zahlreiche Kantone haben die Schulsozialarbeit gesetzlich verankert. Im Kanton Obwalden wird die Schulsozialarbeit an allen Schulen – ausser in Sachseln – standardmässig angeboten. Sachseln ist die letzte Gemeinde im Kanton Obwalden, welche die Schulsozialarbeit noch nicht definitiv eingeführt hat.

Im März 2015 bewilligte der Einwohnergemeinderat basierend auf einem vom Schulrat erarbeiteten Konzept die Einführung der Schulsozialarbeit an der Volksschule Sachseln als Pilotprojekt für die drei Schuljahre 2015/2016, 2016/2017 und 2017/2018. Gleichzeitig wurde der Schulrat beauftragt, eine Evaluation durchzuführen und die Entscheidungsgrundlagen für eine definitive Einführung der Schulsozialarbeit nach Ablauf des Pilotprojekts zu erarbeiten. Im Weiteren wurde beschlossen, die definitive Weiterführung durch einen Beschluss der Gemeindeversammlung legitimieren zu lassen.

Was ist Schulsozialarbeit?

Die Schulsozialarbeit ist ein niederschwelliges Beratungsangebot an der Schule und bietet Unterstützung für einen erfolgreichen Schulalltag. Durch die dauerhafte Anwesenheit in der Schule arbeitet die Schulsozialarbeit präventiv. Sie unterstützt, berät und begleitet Schülerinnen und Schüler bei akuten Krisen. Sie berät die Lehrpersonen bei Problemen mit Schülerinnen und Schülern. Sie berät und unterstützt Eltern bei Problemen mit ihren Kindern. Sie beinhaltet Beratungen und Kriseninterventionen, Projekte mit Gruppen und Klassen, bietet Eltern eine Kontaktmöglichkeit zu erzieherischen Fragen an und vernetzt die Schule mit anderen sozialen Dienstleistungsangeboten in der Gemeinde und im Kanton.

Beurteilung der Pilotphase

Im Februar 2017 führte der Schulrat Befragungen bei Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern durch und verfasste darüber einen Evaluationsbericht zu Händen des Einwohnergemeinderates. Der Evaluationsbericht zeigt den Bedarf, den Sinn und den Zweck der Schulsozialarbeit deutlich auf. Die wichtigsten Punkte aus dem Bericht können wie folgt zusammengefasst werden:

- Alle Probleme und Herausforderungen werden mittels Beratung, Coaching oder Interventionen grundsätzlich lösungsorientiert angegangen.
- Die Hilfsbereitschaft und die Zielorientierung der Schulsozialarbeitenden dienen der Problemlösung. Der Umgang und die Arbeit werden in hohem Masse als wertschätzend und verständnisvoll empfunden.
- Das Arbeitspensum (aktuell 60 %) wird vollumfänglich – von Lehrpersonen, Eltern / Erziehungsberechtigten sowie Schülerinnen und Schülern – als sehr hilfreich für die Anliegen ihrer Kinder/Jugendlichen und für ihre eigenen Anfragen beurteilt.
- Die Arbeitsweise der Mitarbeitenden wird als professionell eingestuft.
- Der Zugang und die Kontaktaufnahme werden von allen Befragten als niederschwellig und einfach eingeschätzt.

Kosten

Das Pensum der Schulsozialarbeit soll inskünftig mit 60 % dotiert werden. Mit dieser Pensumdotierung liegt Sachseln in Bezug auf die Schülerzahlen im gleichen Rahmen wie die anderen Obwaldner Gemeinden. Gegenwärtig wird das Pensum von drei Personen wahrgenommen. In Zukunft soll das Pensum aus organisatorischen Gründen auf maximal zwei Personen aufgeteilt werden. Die Bruttokosten belaufen sich pro Jahr auf rund CHF 60'000.00. Diese Bruttokosten übersteigen die Ausgabenkompetenz des Einwohnergemeinderates für jährlich wiederkehrende, frei bestimmbar Ausgaben. Für die definitive Einführung der Schulsozialarbeit ist daher ein Gemeindeversammlungsbeschluss erforderlich.

Schlussbemerkungen

Die Schulsozialarbeit unterstützt und fördert die Befähigung der Kinder und Jugendlichen, eine für sie und ihre Umwelt befriedigende Lebensgestaltung zu erreichen. Sie setzt sich für Bedingungen ein, welche positive Entwicklungen der Kinder und Jugendlichen ermöglichen. Sie trägt dazu bei, sozialen und persönlichen Problemen mit gezielten Massnahmen vorzubeugen, sie zu lindern und zu lösen. Sie fördert die Zusammenarbeit zwischen Schule und

Elternhaus. Schliesslich leistet sie mit ihren Interventionen und Aktivitäten in verschiedenen Bereichen kontinuierlich einen Beitrag zur Schulentwicklung.

Beschlussesantrag:

Der Gemeindeversammlung vom 17. Mai 2017 wird beantragt zu beschliessen:

- 1. An der Volksschule Sachseln wird die Schulsozialarbeit per 01. Januar 2018 definitiv eingeführt.**
- 2. Der Einwohnergemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.**

Traktandum 3

Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Bernard Tachel, 1944, wohnhaft in 6073 Flüeli-Ranft, Hobacher 1, Staatsangehöriger von Frankreich

Sachverhalt:



Bernard Tachel (Ordensname: Pater Xavier), geb. 29. Februar 1944, ledig, Staatsangehöriger von Frankreich, wohnhaft in 6073 Flüeli-Ranft, Hobacher 1, ersucht um Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Gemeinde Sachseln.

Bernard Tachel ist 74 Jahre alt und lebt seit über 45 Jahren in der Schweiz. Ausser vom Sommer 1988 bis Mai 1992, wo er im Kloster Fribourg tätig war, lebte er immer in Flüeli-Ranft. Bis zu seiner Pensionierung im Jahr 2007 war er dort an der Internatsschule des Juvenats der Franziskaner in verschiedenen Funktionen und als Lehrperson tätig.

Bernard Tachel ist in die schweizerischen Verhältnisse sehr gut integriert und mit den hiesigen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen bestens vertraut. Er spricht ein gepflegtes Hochdeutsch und versteht problemlos den Dialekt. Der Gesuchsteller erfüllt alle Voraussetzungen sowohl nach dem eidgenössischen als auch nach dem kantonalen Bürgerrechtsgesetz für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Gemeinde Sachseln. Das Staatssekretariat für Migration erteilte Bernard Tachel am 25. April 2016 die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung.

Der Einwohnergemeinderat empfiehlt die Erteilung des Gemeindebürgerrechts.

Beschlussesantrag:

Der Gemeindeversammlung vom 17. Mai 2017 wird beantragt zu beschliessen:

1. **Bernard Tachel, Staatsangehöriger von Frankreich, wohnhaft in 6073 Flüeli-Ranft, Hobacher 1, wird das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Sachseln erteilt.**
2. **Das Gemeindebürgerrecht tritt mit der Erteilung des Kantonsbürgerrechts von Obwalden durch den Kantonsrat in Kraft.**
3. **Der Gesuchsteller hat eine Gebühr von CHF 1'200.00 zu entrichten.**
4. **Der Einwohnergemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.**

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Entscheid kann die gesuchstellende Person innert 20 Tagen seit der Zustellung beim Regierungsrat schriftlich und begründet Beschwerde erheben.

Traktandum 4

Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Ana Bico Rodrigues Tragedo, 1972 und an ihren Sohn Luis Rodrigues Tragedo, 2001, wohnhaft in 6072 Sachseln, Pappelweg 7, Staatsangehörige von Portugal

Sachverhalt:



Ana Bico Rodrigues Tragedo, geb. 19. Juli 1972, verheiratet, wohnhaft in 6072 Sachseln, Pappelweg 7, Staatsangehörige von Portugal, ersucht um Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Gemeinde Sachseln für sich und ihren Sohn Luis, geb. 13. März 2001.

Ana Bico Rodrigues Tragedo ist 44 Jahre alt. Sie kam 1991 mit 19 Jahren als Saisonangestellte in die Schweiz, war immer in Obwalden wohnhaft und wohnt seit 2007 in Sachseln. Sie arbeitet als Gerätemonteurin bei der Leister Technologies AG in Kägiswil und in diversen Nebenjobs als Reinigungsfachfrau. Sohn Luis ist in Sarnen geboren. Er leidet seit seiner Geburt an atypischem Autismus und absolviert gegenwärtig das 9. Schuljahr an der Sonderschule Hohenrain. Im Sommer 2017 kann er bei der Stiftung Brändi in Horw eine Praktikumsstelle im Bereich Mechanik antreten. Der Ehemann von Ana Bico Rodrigues Tragedo stellt kein Einbürgerungsgesuch. Ihre Tochter Debora ist erwachsen und bewirbt sich in einem separaten Gesuch um das Schweizer Bürgerrecht.

Ana Bico Rodrigues Tragedo ist in die schweizerischen Verhältnisse integriert und mit den hiesigen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen gut vertraut. Sie spricht und versteht die deutsche Sprache gut und man kann sich ohne Probleme mit ihr in Mundart unterhalten. Sohn Luis versteht die deutsche Sprache, kann aber auf Grund seiner Behinderung nur wenig sprechen. Die Gesuchsteller erfüllen alle Voraussetzungen sowohl nach dem eidgenössischen als auch nach dem kantonalen Bürgerrechtsgesetz für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Gemeinde Sachseln. Das Staatssekretariat für Migration erteilte Ana Bico Rodrigues Tragedo und ihrem Sohn Luis am 25. Januar 2017 die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung.

Der Einwohnergemeinderat empfiehlt die Erteilung des Gemeindebürgerrechts.

Beschlussesantrag:

Der Gemeindeversammlung vom 17. Mai 2017 wird beantragt zu beschliessen:

- 1. Ana Bico Rodrigues Tragedo und ihrem Sohn Luis, Staatsangehörige von Portugal, wohnhaft in 6072 Sachseln, Pappelweg 7, wird das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Sachseln erteilt.**
- 2. Das Gemeindebürgerrecht tritt mit der Erteilung des Kantonsbürgerrechts von Obwalden durch den Kantonsrat in Kraft.**
- 3. Die Gesuchsteller haben eine Gebühr von CHF 1'400.00 zu entrichten.**
- 4. Der Einwohnergemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.**

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Entscheid können die gesuchstellenden Personen innert 20 Tagen seit der Zustellung beim Regierungsrat schriftlich und begründet Beschwerde erheben.

Traktandum 5

Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Debora Rodrigues Traguedo, 1996, wohnhaft in 6072 Sachseln, Pappelweg 7, Staatsangehörige von Portugal

Sachverhalt:

Debora Rodrigues Traguedo, geb. 23. Oktober 1996, ledig, wohnhaft in 6072 Sachseln, Pappelweg 7, Staatsangehörige von Portugal, ersucht um Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Gemeinde Sachseln.



Debora Rodrigues Traguedo ist 20 Jahre alt. Sie ist in Sarren geboren und wohnt seit 2007 in Sachseln. Sie hat bei der maxon motor ag eine Lehre als Konstrukteurin EFZ abgeschlossen. Sie ist weiterhin bei ihrer Lehrfirma tätig und absolviert zurzeit berufsbegleitend die Berufsmatura. Ihre Mutter und ihr jüngerer Bruder bewerben sich in einem separaten Gesuch ebenfalls um das Schweizer Bürgerrecht.

Debora Rodrigues Traguedo ist in die schweizerischen Verhältnisse sehr gut integriert und mit den hiesigen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen bestens vertraut. Sie beherrscht die deutsche Sprache in Wort und Schrift und spricht akzentfrei Dialekt. Die Gesuchstellerin erfüllt alle Voraussetzungen sowohl nach dem eidgenössischen als auch nach dem kantonalen Bürgerrechtsgesetz für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Gemeinde Sachseln. Das Staatssekretariat für Migration erteilte Debora Rodrigues Traguedo am 25. Januar 2017 die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung.

Der Einwohnergemeinderat empfiehlt die Erteilung des Gemeindebürgerrechts.

Beschlussesantrag:

Der Gemeindeversammlung vom 17. Mai 2017 wird beantragt zu beschliessen:

- 1. Debora Rodrigues Traguedo, Staatsangehörige von Portugal, wohnhaft in 6072 Sachseln, Pappelweg 7, wird das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Sachseln erteilt.**
- 2. Das Gemeindebürgerrecht tritt mit der Erteilung des Kantonsbürgerrechts von Obwalden durch den Kantonsrat in Kraft.**
- 3. Die Gesuchstellerin hat eine Gebühr von CHF 1'200.00 zu entrichten.**
- 4. Der Einwohnergemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.**

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Entscheid kann die gesuchstellende Person innert 20 Tagen seit der Zustellung beim Regierungsrat schriftlich und begründet Beschwerde erheben.

Traktandum 6

Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an die Eheleute Klaus Dwinger, 1928 und Karen Dwinger-Jensen, 1932, wohnhaft in 6072 Sachseln, Brodhubel 10, Staatsangehörige von Dänemark

Sachverhalt:



Die Eheleute Klaus Dwinger, geb. 06. Juni 1928, und Karen Dwinger-Jensen, geb. 03. Mai 1932, Staatsangehörige von Dänemark, wohnhaft in 6072 Sachseln, Brodhubel 10, ersuchen um Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Gemeinde Sachseln.

Das Ehepaar Dwinger ist seit 35 Jahren in Obwalden wohnhaft, davon 18 Jahre in Sachseln. Klaus und Karen Dwinger sind beide im Rentenalter und üben keine berufliche Tätigkeit mehr aus. Klaus Dwinger war von Beruf Schiffssingenieur mit eigener Firma, zuerst in Dänemark und dann in der Schweiz. Karen Dwinger war ursprünglich Kindergärtnerin. Nach der Heirat war sie Mutter und Hausfrau und unterstützte ihren Mann im administrativen Bereich. Das Ehepaar Dwinger hat drei erwachsene Kinder.

Klaus und Karen Dwinger-Jensen sind in die schweizerischen Verhältnisse sehr gut integriert und mit den hiesigen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen bestens vertraut. Beide sprechen ein gepflegtes Hochdeutsch und verstehen ohne Probleme den Dialekt. Die Gesuchsteller erfüllen alle Voraussetzungen sowohl nach dem eidgenössischen als auch nach dem kantonalen Bürgerrechtsgesetz für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Gemeinde Sachseln. Das Staatssekretariat für Migration erteilte Herr und Frau Dwinger am 20. Oktober 2016 die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung.

Der Einwohnergemeinderat empfiehlt die Erteilung des Gemeindebürgerrechts.

Beschlussesantrag:

Der Gemeindeversammlung vom 17. Mai 2017 wird beantragt zu beschliessen:

- 1. Klaus und Karen Dwinger-Jensen, Staatsangehörige von Dänemark, wohnhaft in 6072 Sachseln, Brodhubel 10, wird das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Sachseln erteilt.**
- 2. Das Gemeindebürgerrecht tritt mit der Erteilung des Kantonsbürgerrechts von Obwalden durch den Kantonsrat in Kraft.**
- 3. Die Gesuchsteller haben eine Gebühr von CHF 1'800.00 zu entrichten.**
- 4. Der Einwohnergemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.**

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Entscheid können die gesuchstellenden Personen innert 20 Tagen seit der Zustellung beim Regierungsrat schriftlich und begründet Beschwerde erheben.

Traktandum 7

Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Günter Schwenger, 1962, wohnhaft in 6073 Flüeli-Ranft, Bitzigasse 14, Staatsangehöriger von Deutschland

Sachverhalt:



Günter Schwenger, geb. 24. Juni 1962, verheiratet, Staatsangehöriger von Deutschland, wohnhaft in 6073 Flüeli-Ranft, Bitzigasse 14, ersucht um Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Gemeinde Sachseln.

Günter Schwenger ist 54 Jahre alt. Er wohnt seit 1999 in der Schweiz und seit 2008 in Flüeli-Ranft. Während über 10 Jahren war er an verschiedenen Orten im Gastgewerbe tätig, teilweise in leitender Position. Seit 2013 arbeitet er bei einer Sicherheitsfirma als Chauffeur. Herr Schwenger ist verheiratet. Seine Ehefrau, ebenfalls deutsche Staatsbürgerin, bewirbt sich nicht um das Schweizer Bürgerrecht.

Günter Schwenger ist in die schweizerischen Verhältnisse gut integriert und mit den hiesigen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen bestens vertraut. Er hat mit seiner deutschen Muttersprache keinerlei Verständigungsprobleme. Der Gesuchsteller erfüllt alle Voraussetzungen sowohl nach dem eidgenössischen als auch nach dem kantonalen Bürgerrechtsge-

setz für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Gemeinde Sachseln. Das Staatssekretariat für Migration erteilte Günter Schwenger am 28. November 2016 die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung.

Der Einwohnergemeinderat empfiehlt die Erteilung des Gemeindebürgerrechts.

Beschlussesantrag:

Der Gemeindeversammlung vom 17. Mai 2017 wird beantragt zu beschliessen:

- 1. Günter Schwenger, Staatsangehöriger von Deutschland, wohnhaft in 6073 Flüeli-Ranft, Bitzigasse 14, wird das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Sachseln erteilt.**
- 2. Das Gemeindebürgerrecht tritt mit der Erteilung des Kantonsbürgerrechts von Obwalden durch den Kantonsrat in Kraft.**
- 3. Der Gesuchsteller hat eine Gebühr von CHF 1'200.00 zu entrichten.**
- 4. Der Einwohnergemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.**

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Entscheid kann die gesuchstellende Person innert 20 Tagen seit der Zustellung beim Regierungsrat schriftlich und begründet Beschwerde erheben.

Traktandum 8

Beschlussfassung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechts an Kaltrina Ukshini, 2000, wohnhaft in 6072 Sachseln, Brünigstrasse 27, Staatsangehörige der Republik Kosovo

Sachverhalt:



Kaltrina Ukshini, geb. 15. November 2000, ledig, wohnhaft in 6072 Sachseln, Brünigstrasse 27, Staatsangehörige der Republik Kosovo, ersucht um Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Gemeinde Sachseln.

Kaltrina Ukshini ist 16 Jahre alt. Sie ist in Sarnen geboren und seither in Sachseln wohnhaft. Sie besucht zurzeit die 3. Klasse der KOS und beendet im Sommer 2017 die obligatorische Schulzeit. Im August 2017 wird sie ein einjähriges Praktikum im Alters- und Pflegeheim Zwyden in Hergiswil beginnen mit dem Ziel, anschliessend die Ausbildung als Fachangestellte

Gesundheit zu absolvieren.

Kaltrina Ukshini ist in die schweizerischen Verhältnisse gut integriert und mit den hiesigen Lebensgewohnheiten, Sitten und Gebräuchen vertraut. Sie spricht und versteht Hochdeutsch und Mundart ohne Probleme. Die Gesuchstellerin erfüllt alle Voraussetzungen sowohl nach dem eidgenössischen als auch nach dem kantonalen Bürgerrechtsgesetz für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts der Gemeinde Sachseln. Das Staatssekretariat für Migration erteilte Kaltrina Ukshini am 28. November 2016 die eidgenössische Einbürgerungsbewilligung.

Der Einwohnergemeinderat empfiehlt die Erteilung des Gemeindebürgerrechts.

Beschlussesantrag:

Der Gemeindeversammlung vom 17. Mai 2017 wird beantragt zu beschliessen:

- 1. Kaltrina Ukshini, Staatsangehörige der Republik Kosovo, wohnhaft in 6072 Sachseln, Brünigstrasse 27, wird das Gemeindebürgerrecht der Gemeinde Sachseln erteilt.**
- 2. Das Gemeindebürgerrecht tritt mit der Erteilung des Kantonsbürgerrechts von Obwalden durch den Kantonsrat in Kraft.**
- 3. Die Gesuchstellerin hat eine Gebühr von CHF 700.00 zu entrichten.**
- 4. Der Einwohnergemeinderat wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt.**

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diesen Entscheid kann die gesuchstellende Person innert 20 Tagen seit der Zustellung beim Regierungsrat schriftlich und begründet Beschwerde erheben.

Traktandum 9

Orientierungen und Fragerecht

Rechnungen 2016

EINWOHNERGEMEINDE SACHSELN KATH. KIRCHGEMEINDE SACHSELN KORPORATION SACHSELN WASSERVERSORGUNG SACHSELN

Geschätzte Sachslerrinnen und Sachslerr

Auf den folgenden Seiten finden Sie die Jahresrechnungen 2016 der Einwohnergemeinde, der Katholischen Kirchgemeinde sowie der Korporation und der Wasserversorgung in Form von Zusammenzügen und Übersichten. Die Gesamtrechnungen inkl. Anhang können am Schalter der Finanzverwaltung (Gemeindehaus 2. Stock) verlangt werden. Sie sind auf der Gemeindeganzlei öffentlich aufgelegt und auf der Homepage www.sachseln.ch aufgeschaltet.

EINWOHNERGEMEINDE SACHSELN

Jahresrechnung 2016

Die Jahresrechnung 2016 schliesst gegenüber dem Budget hauptsächlich auf Grund wesentlich geringer ausgefallenen Steuererträgen schlechter ab als geplant. Mit diesem eher ernüchternden Ergebnis - aufgrund tiefer ausgefallenen Nachsteuern, wie uns die kantonale Steuerverwaltung erläutert - wird das Eigenkapital um den Aufwandüberschuss reduziert. Der angestrebte Cashflow von über CHF 1.5 Mio. wurde mit CHF 0.5 Mio. gar wesentlich unterschritten, was den Einwohnergemeinderat in seinen langfristigen Zielsetzungen stark fordern wird.

Das Budget rechnete mit einem Aufwandüberschuss von CHF 117'415.00. Die Rechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 839'722.42 ab. Das Rechnungsergebnis ist somit um CHF 722'307.42 schlechter ausgefallen als budgetiert. Der Cashflow (Mittel zur Verwendung für Neuinvestitionen und/oder Schuldentilgungen) betrug insgesamt CHF 513'488.98.

Die wesentlich tiefer ausgefallenen Steuererträge konnten leider trotz geringeren effektiven Ausgaben nicht kompensiert werden. Das ausgewiesene Rechnungsergebnis beeinträchtigt die finanzielle Lage der Gemeinde zwar nicht fundamental. Trotzdem muss festgehalten werden, dass in Zukunft grössere Investitionen unausweichlich sind und die Ergebnisse der kommenden Jahre überdurchschnittlich belasten werden. Der Einwohnergemeinderat wird also auch künftige Ausgaben genau prüfen und wo immer möglich vernünftig und zielorientiert vorgehen.

Die als Spezialfinanzierungen geführten Bereiche Abwasser, Abfall und Wärmeverbund schlossen alle besser ab - Abwasserbeseitigung (CHF CHF 230'555.52) - Abfallentsorgung (CHF 432.40) und der Fernwärmebetrieb - (CHF 156'551.93). Die erzielten Überschüsse wurden den entsprechenden Bilanzkonti zugewiesen.

Bei der Investitionsrechnung wurden Nettoausgaben von CHF 5'628'000.00 budgetiert. Sie schliesst effektiv mit Nettoausgaben von CHF 1'702'305.01 ab. Dies ist zur Hauptsache darauf zurückzuführen, dass geplante Strassenprojekte wie die Allmendstrasse, aber auch Wasserbauprojekte noch nicht in Angriff genommen werden konnten; die Seestrasse ist inzwischen weit fortgeschritten und der Zentrumspark im Flüeli bereits abgeschlossen.

Zur Jahresrechnung 2016 ist wiederum ein Anhang erstellt worden. Die wichtigsten Kennzahlen sind darin berechnet und abgebildet.

Die detaillierte Jahresrechnung 2016 mit Anhang finden Sie auf unserer Homepage www.sachseln.ch.

Zusammenfassung der Jahresrechnungen

Erfolgsrechnung

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Gesamtertrag	CHF	19'611'784.95	CHF	20'783'161.00	CHF	22'728'585.00
Aufwand ohne Abschreibungen	CHF	19'098'295.97	CHF	19'309'876.00	CHF	20'937'129.97
Cashflow (Ertrag vor Abschreibungen)	CHF	513'488.98	CHF	1'473'285.00	CHF	1'791'455.03
ordentliche Abschreibungen Finanzvermögen	CHF		CHF		CHF	
ordentliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	CHF	1'353'211.40	CHF	1'590'700.00	CHF	1'461'199.45
zusätzliche Abschreibungen	CHF		CHF		CHF	
Einlage in Rückstellungen	CHF		CHF		CHF	
Ertragsüberschuss	CHF	0.00	CHF		CHF	330'255.58
Aufwandüberschuss	CHF	839'722.42	CHF	117'415.00	CHF	0.00

Investitionsrechnung

	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
Ausgaben	CHF	1'813'505.81	CHF	5'690'000.00	CHF	544'351.68
./. Einnahmen	CHF	111'200.80	CHF	62'000.00	CHF	0.00
Nettoinvestitionen	CHF	1'702'305.01	CHF	5'628'000.00	CHF	544'351.68

Bilanz per 31.12.2016

	Abnahme	CHF	3'085'654.72	CHF	25'656'522.74
Aktiven					
Finanzvermögen	Abnahme	CHF	3'052'498.33	CHF	9'126'535.45
Verwaltungsvermögen	Abnahme	CHF	33'156.39	CHF	16'529'987.29
Spezialfinanzierungen	Gleich	CHF	0.00	CHF	0.00
Bilanzfehlbetrag	Gleich	CHF	0.00	CHF	0.00
Passiven					
Fremdkapital	Abnahme	CHF	3'085'654.72	CHF	25'656'522.74
Spezialfinanzierungen	Abnahme	CHF	2'638'472.15	CHF	12'991'062.69
Bilanzüberschuss per 31.12. (EK ohne Spezialfinanzierung)	Zunahme	CHF	392'539.85	CHF	3'197'195.27
Finanzpolitische Reserve	Abnahme	CHF	839'722.42	CHF	7'668'264.78
	Gleich	CHF	0.00	CHF	1'800'000.00

Finanzierung

	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
Nettoinvestitionen	CHF 1'702'305.01	CHF 5'628'000.00	CHF 544'351.68
./Selbstfinanzierung	CHF 513'488.98	CHF 1'473'285.00	CHF 1'791'455.03
+ Finanzierungsfehlbetrag laufende Rechnung	CHF 0.00		CHF 1'800'000.00
+ Finanzpolitische Reserve	CHF -1'188'816.03	CHF -4'154'715.00	CHF 3'047'103.35
Finanzierungsfehlbetrag	CHF -1'188'816.03	CHF -4'154'715.00	CHF 3'047'103.35
Finanzierungsüberschuss	CHF	CHF	CHF 1'800'000.00

Kapitalveränderung

Aktivierung:	Investitionsausgaben	CHF 1'813'505.81	CHF 5'690'000.00	CHF 544'351.68
Finanzierungsfehlbetrag		CHF 1'188'816.03	CHF 4'154'715.00	CHF 0.00
Finanzierungsüberschuss		CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 3'047'103.35
Finanzpolitische Reserven		CHF 0.00	CHF 0.00	CHF 1'800'000.00
Passivierung:	Investitionseinnahmen	CHF 111'200.80	CHF 62'000.00	CHF 0.00
	Abschreibungen	CHF 1'353'211.40	CHF 1'590'700.00	CHF 1'461'199.45
Kapitalveränderung	Zunahme	CHF 839'722.42	CHF 117'415.00	CHF 330'255.58
	Abnahme	CHF	CHF	CHF 0.00

Funktionale Gliederung der Rechnung

	Rechnung 2016				Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand CHF	Abweichung* %	Ertrag CHF	Abweichung* %	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Laufende Rechnung								
Total	20'451'507	-2.15	19'611'785	-5.64	20'900'576	20'783'161	22'398'330	22'728'584
Aufwandsüberschuss			839'722	100.00		117'415	330'254	
0 Allgemeine Verwaltung	1'974'851	-5.87	283'648	22.63	2'098'050	231'300	2'061'982	301'574
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit und Verteidigung	462'976	-15.33	158'903	15.35	546'830	137'761	493'373	134'033
2 Bildung	8'167'757	-4.79	428'171	-8.94	8'578'766	470'200	8'299'081	454'140
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	1'561'157	-4.83	101'381	46.29	1'640'330	69'300	1'557'848	21'006
4 Gesundheit	1'260'275	11.20	0	0	1'133'300	0	1'059'145	0
5 Soziale Sicherheit	2'066'350	11.34	433'709	27.45	1'855'850	340'300	1'952'310	433'390
6 Verkehr	1'643'210	-8.29	759'607	6.36	1'791'700	714'200	1'804'261	1'025'589
7 Umweltschutz und Raumordnung	1'807'583	-8.95	1'273'709	-8.55	1'985'350	1'392'800	1'902'659	1'353'682
8 Volkswirtschaft	960'235	15.93	783'518	19.62	828'300	655'000	896'702	752'819
9 Finanzen und Steuern	547'114	23.75	15'389'140	-8.25	442'100	16'772'300	2'370'969	18'252'351
Investitionsrechnung								
Total	1'813'506		111'201		5'690'000	62'000	544'352	0
Nettoinvestitionen			1'702'305			5'628'000		544'352
0 Allgemeine Verwaltung					0	0		
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit und Verteidigung					155'000	62'000	475'034	
2 Bildung	460'634		11'201		790'000			
3 Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	845'332		100'000		310'000			
4 Gesundheit					0			
5 Soziale Sicherheit					0			
6 Verkehr	230'593				1'135'000		1'473	
7 Umweltschutz und Raumordnung	276'947				3'300'000	0	67'845	0

* Abweichung zum Budget

Detail der Investitionsrechnung

Die folgenden Projekte wurden 2016 bearbeitet:		Ausgaben CHF	Einnahmen CHF	Nettoausgaben CHF	Nettoeinnahmen CHF
Flüeliplatz	Umbau und Neugestaltung	698'674.72	100'000.00	598'674.72	
Seestrasse	Sanierung und Umgestaltung	230'593.00		230'593.00	
Sigetsbach	Hochwasserprojekt (Planung)	86'019.05		86'019.05	
Edisriederbach	Sanierung	27'000.00		27'000.00	
Sarneraatal	Hochwassersicherheit	62'939.60		62'939.60	
Seestrasse	Sanierung Mischwasserleitung	100'924.10		100'924.10	
Kanalisation Chuematt/Brünigstrasse	Sanierung	63.94		63.94	
Schulhaus Mattli	Sanierung WC-Anlage	149'812.75		149'812.75	
Schulhaus Türlü Neubau	Architekturwettbewerb	45'041.15	11'200.80	33'840.35	
Schulhaus Türlü Neubau	Vorbereitungsarbeiten Projektierung	30'445.45		30'445.45	
Schulhaus Türlü Neubau	Projektierungskredit	230'703.00		230'703.00	
MZA Flüeli	Ersatz Holzessel/Warmwasserboiler	146'656.95		146'656.95	
Schulhaus Stuckli	Photovoltaik-Anlage	4'632.10		4'632.10	
Total		1'813'505.81	111'200.80	1'702'305.01	0.00
Total Nettoinvestitionen			1'702'305.01		1'702'305.01

Erfolgsrechnung Artengliederung

Jahresrechnung	Rechnung 2016		Budget 2016		Abweichung	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Ertrag	20'451'507.37	100.00	20'900'576.00	100.00	-449'068.63	-2.20
Aufwandüberschuss	839'722.42	4.11	117'415.00	0.56	722'307.42	86.02
Fiskalertrag	14'343'734.70	70.14	15'909'000.00	76.12	-1'565'265.30	-10.91
Entgelte	2'741'726.00	13.41	2'533'700.00	12.12	208'026.00	7.59
Verschiedene Erträge	29'520.00	0.14	10'000.00	0.05	19'520.00	66.12
Finanzertrag	444'852.90	2.18	420'800.00	2.01	24'052.90	5.41
Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	64'000.00	0.31	-64'000.00	0.00
Transferertrag	1'305'224.75	6.38	1'235'561.00	5.91	69'663.75	5.34
Durchlaufende Beiträge	109'144.25	0.53	50'000.00	0.24	59'144.25	54.19
Ausserordentlicher Ertrag	46'781.05	0.23	0.00	0.00	46'781.05	100.00
Interne Verrechnungen	590'801.30	2.89	560'100.00	2.68	30'701.30	5.20
Aufwand	20'451'507.37	100.00	20'900'576.00	100.00	-449'068.63	-2.20
Personalaufwand	9'560'066.51	46.75	9'906'740.00	47.40	-346'673.49	-3.63
Sach- und übriger Betriebsaufwand	3'509'893.87	17.16	3'622'349.00	17.33	-112'455.13	-3.20
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'331'811.40	6.51	1'566'900.00	7.50	-235'088.60	-17.65
Finanzaufwand	342'578.22	1.68	401'000.00	1.92	-58'421.78	-17.05
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	392'539.85	1.92	329'600.00	1.58	62'939.85	16.03
Transferaufwand	4'614'419.97	22.56	4'353'887.00	20.83	260'532.97	5.65
Durchlaufende Beiträge	109'144.25	0.53	160'000.00	0.77	-50'855.75	-46.59
Ausserordentlicher Aufwand	252.00	0.00	0.00	0.00	252.00	0.00
Interne Verrechnungen	590'801.30	2.89	560'100.00	2.68	30'701.30	5.20

Entwicklung der Bestandesrechnung

BILANZANALYSE	per 31.12.2016		per 31.12.2015		Veränderung	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%
AKTIVEN						
Finanzvermögen						
Flüssige Mittel	25'656'522.74	100.00	28'742'177.46	100.00	-3'085'654.72	-10.74
Forderungen	9'126'535.45	35.57	12'179'033.78	42.37	-3'052'498.33	-25.06
Aktive Rechnungsabgrenzung	6'629'101.57	25.84	8'311'734.72	28.92	-1'682'633.15	-20.24
Vorräte und angefangene Arbeiten	1'134'582.45	4.42	2'092'618.66	7.28	-958'036.21	-45.78
Finanzanlagen	1'210'722.43	4.72	1'407'864.10	4.90	-197'141.67	-14.00
Sachanlagen	52'129.00	0.20	56'816.30	0.20	-4'687.30	-8.25
	100'000.00	0.00	210'000.00	0.73	-210'000.00	-100.00
	100'000.00	0.39	100'000.00	0.35	0.00	0.00
Verwaltungsvermögen						
Sachanlagen	16'529'987.29	64.43	16'563'143.68	57.63	-33'156.39	-0.20
Darlehen	13'149'785.29	51.25	12'779'291.68	44.46	370'493.61	2.90
Beteiligungen	2'682'500.00	10.46	3'064'750.00	10.66	-382'250.00	-12.47
Investitionsbeiträge	505'002.00	1.97	505'002.00	1.76	0.00	0.00
	192'700.00	0.75	214'100.00	0.74	-21'400.00	-10.00
Spezialfinanzierungen						
Vorschuss an Spezialfinanzierungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Bilanzfehlbetrag						
Bilanzfehlbetrag	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
PASSIVEN						
Fremdkapital						
Total laufende Verbindlichkeiten	25'656'522.74	100.00	28'742'177.46	100.00	-3'085'654.72	-10.74
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	12'642'062.69	49.27	15'280'534.84	53.16	-2'638'472.15	-17.27
Passive Rechnungsabgrenzung	1'652'084.24	6.44	1'412'419.89	4.91	239'664.35	16.97
Kurzfristige Rückstellungen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	168'343.45	0.66	299'083.95	1.04	-130'740.50	-43.71
Langfristige Rückstellungen	0.00	0.00	10'431.00	0.04	-10'431.00	-100.00
Langfristige Rückstellungen Personal	10'760'300.00	41.94	13'558'600.00	47.17	-2'798'300.00	-20.64
	61'335.00	0.24	0.00	0.00	61'335.00	100.00
Spezialfinanzierungen						
Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	349'000.00	1.36	349'000.00	1.21	0.00	0.00
	349'000.00	1.36	349'000.00	1.21	0.00	0.00
Eigenkapital						
(Spezialfinanzierung)	12'665'460.05	49.37	13'112'642.62	45.62	-447'182.57	-3.41
Finanzpolitische Reserve						
Bilanzüberschuss	3'197'195.27	12.46	2'804'655.42	9.76	392'539.85	14.00
+ Ertragsüberschuss /- Aufwandüberschuss	1'800'000.00	7.02	1'800'000.00	6.26	1'800'000.00	100.00
	8'507'987.20	33.16	8'177'731.62	28.45	330'255.58	4.04
	-839'722.42	-3.27	330'255.58	1.15	-1'169'978.00	-354.26

Entwicklung der Steuererträge

ANALYSE DER STEUERERTRÄGE	2016		2015		2014		2013	
	CHF	%	CHF	%	CHF	%	CHF	%
Einkommens- und Vermögenssteuern	12'028'469.30	83.77	13'675'295.15	79.28	12'010'756.65	81.11	10'850'418.45	77.40
Kapitalabfindungen, Lotteriegewinn	423'218.60	2.95	390'945.55	2.27	351'295.30	2.37	365'574.60	2.61
Gewinn- und Kapitalsteuern	1'426'908.85	9.94	2'769'060.85	16.05	1'724'154.95	11.64	1'902'676.90	13.57
Grundstückgewinnsteuern	314'690.40	2.19	132'289.20	0.77	363'380.00	2.45	377'538.40	2.69
Handänderungssteuern	128'654.25	0.90	157'112.80	0.91	293'695.85	1.98	451'159.00	3.22
Erbschafts- und Schenkungssteuern	6'145.00	0.04	92'675.00	0.54	33'290.00	0.22	41'470.00	0.30
Hundesteuern	15'648.30	0.11	15'935.00	0.09	16'065.00	0.11	15'265.00	0.11
Bussen	15'400.00	0.11	15'425.00	0.09	14'575.00	0.10	15'125.00	0.11
Total	14'359'134.70	100.00	17'248'738.55	100.00	14'807'212.75	100.00	14'019'227.35	100.00

Bericht der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2016

an die Gemeindeversammlung der

Einwohnergemeinde Sachseln

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir in Zusammenarbeit mit der zugelassenen Revisionsgesellschaft Balmer-Etienne AG, Luzern, die Jahresrechnung 2016 der Einwohnergemeinde Sachseln bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31.12.2016 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften gemäss Art. 21 ff. FHG verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Rechnungsprüfungskommission

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften gemäss Art. 94 FHG und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 *Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinderechnung* vorgenommen. Nach diesem Hinweis haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Existenz und Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der

Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2016 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften gemäss Art. 21 ff. sowie Art. 60 ff. FHG.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG), die Fachkunde und die Unabhängigkeit gemäss den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften von Art. 92 FHG in Verbindung mit Art. 727 ff. OR erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

Im Rahmen unserer Prüfung halten wir ergänzend fest, dass die gesetzlichen Anforderungen an die operative Umsetzung für die folgenden Bestimmungen

- Controlling gemäss Art. 58 ff. FHG
- Internes Kontrollsystem IKS gemäss Art. 68 und 69 FHG

am Prüfungszeitpunkt noch nicht vollumfänglich erfüllt waren.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Sachseln, 3. April 2017

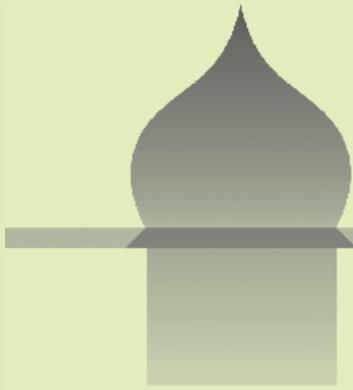
Rechnungsprüfungskommission



Heinz Huber
Präsident
Zugelassener Revisionsexperte

Mitglieder der RPK:

Rohrer Dominik, Flüelistrasse 31
von Flüe Bösiger Esther, Dorniweg 5
Liesch Flurin, Pilatusstrasse 16
Wagner Helmut, Brüggistrasse 22



Kirchgemeinde Sachseln

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Wir laden Sie hiermit zur Kirchgemeindeversammlung am Mittwoch, 17. Mai 2017 im Anschluss an die Versammlung der Einwohnergemeinde im Gemeindesaal Mattli ein.

Traktanden:

1. Genehmigung der Jahresrechnungen 2016
2. Orientierungen und Fragerecht.

Die Jahresrechnungen 2016 mit dem Bericht der Rechnungsprüfungskommission liegen, gleichzeitig mit den Unterlagen der Einwohnergemeinde, im Gemeindehaus (Planauflagezimmer) zur öffentlichen Einsichtnahme und zum Bezüge auf. Die Jahresrechnung ist auch auf der Webseite der Pfarrei unter <http://www.pfarrei-sachseln.ch> zu finden.

Änderungsanträge sind bis spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und kurz begründet bei der Kirchenverwaltung einzureichen.

Sachseln, 10. April 2017

KIRCHGEMEINDERAT SACHSELN

Die Präsidentin:

Monika Kathriner-Christen

Der Ratsschreiber:

Donato Fisch

Traktandum 1: Genehmigung der Jahresrechnungen 2016

Die gute Mitteilung vorweg: Trotz eines massiven Rückgangs bei den Steuereinnahmen kann die Kirchgemeinde für 2016 eine ausgeglichene Rechnung präsentieren. Die **Jahresrechnung 2016** (Erfolgsrechnung) der Kirchgemeinde Sachseln schliesst mit einem **Mehrertrag** (nach Abschreibungen) von **CHF 11'319.55** statt des erwarteten Mehraufwandes von CHF 60'780.00 ab.

Der **Ertrag** bleibt mit CHF 1'640'514.80 um CHF 87'105.20 hinter dem Budget zurück. Im Vergleich zur Rechnung 2015 verringert sich der Ertrag um CHF 260'896.15 (- 13,7%). Die Steuereinnahmen von CHF 1'480'677.25 bilden den Hauptanteil des Ertrages. Der Steuerertrag reduziert sich 2016 um CHF 99'322.75 (- 6,3%) gegenüber dem Budget. Gegenüber dem Vorjahr nimmt er um CHF 231'544.00 (- 13,5%) ab.

Der **Aufwand** vor Abschreibungen fällt mit CHF 1'570'651.90 um CHF 174'748.10 tiefer aus als budgetiert. Gegenüber dem Vorjahr erhöht er sich um CHF 41'819.29 (+ 2,7%).

Somit resultiert ein **Cash-flow** von CHF 69'862.90 gegenüber einem budgetierten Cash-loss von CHF 17'780.00. Gegenüber 2015 verringert sich dieser Cash-flow um CHF 302'715.44 (- 81,2%). Das trotz allem erfreuliche Ergebnis erlaubt neben den ordentlichen Abschreibungen von CHF 36'500.00 zusätzliche Abschreibungen in der Höhe von CHF 22'043.35. Der verbleibende Mehrertrag von CHF 11'319.55 wird dem **kumulierten Bilanzüberschuss** der Kirchgemeinde zugewiesen, welcher per 31. Dezember 2016 CHF 439'483.82 beträgt.

Die **Nettoinvestitionen** betragen 2016 CHF 22'043.35.

Umbau Archivraum: Für den Archivraum und die Archivaufarbeitung wurden 2016 CHF 22'043.35 zu Lasten der Investitionsrechnung ausgegeben. Ursprünglich waren diese Arbeiten für 2015 vorgesehen und budgetiert. Arbeitsverzögerungen machten eine Verschiebung auf die ersten Monate von 2016 notwendig. Der Betrag von 22'043.35 lässt sich unter den zusätzlichen Abschreibungen direkt abbuchen.

Die Kirchgemeinde hat den **Rückstellungen** – wie budgetiert – CHF 3'600.00 für das Jubiläum 2017 entnommen.

In der **Bilanz** 2016 sind vier Liegenschaften ersichtlich. Nach den ordentlichen Abschreibungen von CHF 36'500.00 resultiert ein Buchwert von CHF 148'400.00.

Eventualverpflichtungen, Solidarhaftungen, Rechtspendenzen

Seitens der Kirchgemeinde Sachseln bestehen weder Eventualverpflichtungen, noch Solidarhaftungen und auch keine Rechtspendenzen.

Nachfolgend ein Überblick über die wichtigsten Zahlen:

1. Jahresrechnung 2016

Erfolgsrechnung	Rechnung 2016		Voranschlag 2016	
Ertrag	CHF	1'640'514.80	CHF	1'727'620.00
Aufwand ohne Abschreibungen	- CHF	1'570'651.90	CHF	1'745'400.00
Cash-flow/Cash-loss (Gewinn/Verlust vor Abschr.)	= CHF	69'862.90	CHF	- 17'780.00
Ordentliche Abschreibungen	- CHF	- 36'500.00	CHF	- 43'000.00
Zusätzliche Abschreibungen	- CHF	- 22'043.35	CHF	00.00
Aufwandüberschuss	=		CHF	- 60'780.00
Ertragsüberschuss	= CHF	11'319.55		=====

2. Bilanz per 31.12.2016

Aktiven				CHF	1'507'701.91
Finanzvermögen	(Zunahme	CHF	11'708.20)	CHF	1'356'250.91
Verwaltungsvermögen	(Abnahme	CHF	38'420.00)	CHF	151'451.00
Passiven				CHF	1'507'701.91
Fremdkapital	(Abnahme	CHF	34'431.35)	CHF	606'287.24
Eigenkapital	(Zunahme	CHF	7'719.55)	CHF	901'414.67

3. Übersichten

Erfolgsrechnung	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Total	1'629'195.25	1'640'514.80	1'788'400.00	1'727'620.00	1'809'334.36	1'901'410.95
Ertragsüberschuss	11'319.55				92'076.59	
Aufwandüberschuss				60'780.00		
Seelsorge	849'786.08	27'428.80	896'500.00	20'000.00	811'416.94	30'981.80
Gebäudekosten	192'319.57	56'208.00	266'600.00	50'670.00	173'386.12	61'362.00
Beiträge	170'440.30	6'084.80	177'600.00	6'000.00	181'682.70	10'728.85
Verwaltung	195'819.00	15'872.65	219'500.00	14'000.00	191'988.95	15'245.80
Finanzwesen	220'830.30	1'534'920.55	228'200.00	1'636'950.00	450'859.65	1'783'092.50

Investitionsrechnung	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Total	22'043.35				39'487.75	86.00
Nettoausgaben						
Nettoeinnahmen		22'043.35				39'401.75
Gebäudekosten						
Spenden und Opfer						
Beiträge						
Archiv	22'043.35				39'487.75	

4. Bilanzdetails

	Bilanz 2016 CHF	Bilanz 2015 CHF
Aktiven	1'507'701.91	1'534'413.71
Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	1'112'369.96	981'843.26
Forderungen	219'910.90	326'644.65
Aktive Rechnungsabgrenzung	23'970.05	36'054.80
Hochbauten	148'400.00	184'900.00
Mobilien	3'051.00	4'971.00
Passiven	1'496'382.36	1'534'413.71
Laufende Verbindlichkeiten	157'716.14	68'957.14
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	200'000.00	200'000.00
Verwaltete Stiftungen	244'621.90	247'151.90
Passive Rechnungsabgrenzung	3'949.20	124'609.55
Eigenkapital	890'095.12	893'695.12

5. Fonds und Stiftungen

	Bestand 31.12.2016 CHF	Bestand 31.12.2015 CHF
Der Kirchgemeinde zur Verwaltung übertragene Fonds:	244'621.90	247'151.90
Pfarrkirchenfonds	124'942.95	123'705.95
Fonds St. Katharina-Kapelle	12'575.20	12'451.20
Legat Otto Omlin	78'613.00	82'786.00
Stipendienfonds für Theologiestudenten	28'490.75	28'208.75
Der Kirchgemeinde zur Aufsicht übertragene Fonds und Stiftungen:	930'243.92	929'195.89
Jahrzeiten- und Stiftmessenfonds	315'282.75	312'457.30
Vereinigte Pfrundstiftung	88'478.00	84'852.35
Kapellenstiftung Flüeli und Ranft	340'268.73	327'731.95
Kapellenstiftung Edisried	18'289.75	16'912.65
Kapellenstiftung Ewil	28'708.83	44'865.53
Stiftung Lourdeskapelle	76'499.96	85'589.21
Kapellenstiftung Älggi	62'715.90	56'786.90

Nähere Angaben zur Jahresrechnung können den Detailunterlagen entnommen werden, welche im Gemeindehaus zur Einsichtnahme aufliegen. Sie sind auch auf der Webseite der Pfarrei unter <http://www.pfarrei-sachseln.ch> zu finden. Zusätzliche Informationen werden anlässlich der Kirchgemeindeversammlung abgegeben.

Beschlussesantrag:

Der Kirchgemeindeversammlung vom 17. Mai 2017 wird beantragt zu beschliessen:

Die Jahresrechnung 2016 der Katholischen Kirchgemeinde Sachseln sowie die Jahresrechnungen der Fonds und Stiftungen, welche der Kirchgemeinde zur Aufsicht und Verwaltung übertragen worden sind, werden genehmigt.

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission an die Gemeindeversammlung der kath. Kirchgemeinde Sachseln

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die Buchführung, die Verwaltungsrechnung (Erfolgsrechnung) und die Bilanz der kath. Kirchgemeinde Sachseln für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Kirchgemeinderechnung ist der Kirchenrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Kirchgemeinderechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Kirchgemeinderechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Kirchgemeinderechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze der Haushalt- und Rechnungsprüfung, sowie die Darstellung der Kirchgemeinderechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Kirchgemeinderechnung den gesetzlichen Bestimmungen.

Wir beantragen, die vorliegende Kirchgemeinderechnung 2016 sowie die Jahresrechnungen der Fonds und der Kapellenstiftungen, welche der Kirchgemeinde zur Aufsicht und Verwaltung übertragen sind, zu genehmigen.

Sachseln, 29. März 2017

**Für die Rechnungsprüfungskommission
der kath. Kirchgemeinde Sachseln:**

Josef Odermatt, Präsident

Mitglieder der RPK:

Lucia Omlin

Heinz Huber

Ordentliche Korporationsversammlung

Sehr geehrte Korporationsbürgerinnen und Korporationsbürger

Die ordentliche Korporationsversammlung 2017 findet am **Dienstag, 09. Mai 2017, 20.00 Uhr, im Pfarreiheim der Kirchgemeinde Sachseln** statt.

Traktanden

1. Wahl eines neuen Mitgliedes des Korporationsrates für den Rest der Amtsdauer 2016-2020
2. Wahl des Präsidiums des Korporationsrates für ein Jahr
3. Wahl des Vizepräsidiums des Korporationsrates für ein Jahr
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2016
5. Krediterteilung für die 2. Etappe des Neubaus der Erschliessung Ebnet- und Lehbergwald
6. Orientierungen und Fragemöglichkeit.

Die detaillierte Rechnung und die Anträge des Korporationsrates liegen bis zur Korporationsversammlung im Gemeindehaus Sachseln (Planauflagezimmer) zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Betreffend allfällige Änderungsanträge wird auf Art. 18 des Gesetzes über die Ausübung der politischen Rechte (Abstimmungsgesetz) verwiesen. Änderungsanträge sind mindestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und kurz begründet bei der Korporationskanzlei einzureichen.

Sachseln, Dienstag, 11. April 2017

**Korporation Sachseln
Der Korporationsrat**

Korporation Sachseln

Jahresbericht 2016/2017

Allgemeines

Korporationsrat: an der Korporationsversammlung 2016 wurde für die scheidende Präsidentin Trudy Odermatt Christian Rohrer in den Korporationsrat gewählt; anstelle von Hans Spichtig, der zum Präsidenten gewählt wurde, übernahm Christian Rohrer das Amt des Forstverwalters.

Der Korporationsrat hat an insgesamt 18 Sitzungen die Belange der Korporation beraten und die notwendigen Entscheide gefällt.

Neue Korporationsbürger: 17 Einwohner von Sachseln, neun Frauen und acht Männer, haben die Anforderungen des Einung erfüllt und konnten als Korporationsbürger aufgenommen werden. Damit sind seit der Revision des Einung 2007 insgesamt 68 neue Mitglieder in das Korporationsbürgerrecht eingetreten.

Visionsspiel 2017 „vo innä uisä“: Das Festspiel zum 600 Jahr Jubiläum Bruder Klaus findet im August und September im Bereich „Raingärten“ in der Nähe des Werkhofs Chalchhofen der Korporation statt. Die Korporation stellt dafür nicht nur das benötigte Allmendland, sondern auch die Einrichtungen im und um den Werkhof zur Verfügung.

Der für das Festspiel zu erstellende Pavillon wird nach Abschluss der Aufführungen vollständig zurückgebaut und das Allmendland in seinen ursprünglichen Zustand zurückversetzt.

Allmendwesen

Reorganisation des Allmendwesens: Der Korporationsrat hat den Auftrag verschiedener Korporationsbürger anlässlich der letzten Korporationsversammlung entgegengenommen, das Allmendwesen kritisch zu hinterfragen und falls sinnvoll, zukunftsgerichtete Vorschläge für Verbesserungen aufzuzeigen.

Die interne Allmendkommission hat bereits Vorschläge ausgearbeitet, die jetzt von einer mit aussenstehenden Korporationsbürgern erweiterten Kommission diskutiert werden.

Nutzungsrechte: Dieses Jahr haben sieben Korporationsbürgerinnen und -bürger das Nutzungsrecht am Allmendgut angemeldet; sie sind ab dem 1.1.2017 nutzungsberechtigt.

Allmendteilverlosung / Tauschverträge: Im vergangenen Jahr fand keine Verlosung von Allmendteilen statt. Insgesamt haben 14 Allmendteile durch Tauschvertrag den Nutzniesser gewechselt.

Grundstückverlosung: Im Berichtsjahr wurden die Grundstücke Bunzli, Hinter Brüggi, Wichel und Ewilfeld mit einer Nutzungsdauer von sechs Jahren neu verlost.

Industrie- und Gewerbezone Wichel: Das definitive Sanierungsprojekt steht; im Mai 2017 wird die Bevölkerung von Sachseln über den Baukredit befinden können. Dieses Projekt beinhaltet einen nicht bebaubaren Überlastkorridor mit einer Fläche von rund 4'300 m² in der Parzelle 633 der Korporation, was immerhin rund 25% der gesamten Fläche entspricht, die so der Industrie- und Gewerbezone verloren geht. Die Frage ist noch offen, ob allenfalls die verbleibende Restfläche von insgesamt rund 20'000m² weiterhin als Industrie- und Gewerbezone beibehalten werden kann.

Abbruch Stall Gsang: Der baufällige Stall im Grundstück Gsang wurde abgerissen; eine Sanierung hätte sich keineswegs mehr gelohnt, zumal er kaum mehr benutzt wurde.

Zwischenlagerung von Unwettermaterial: Die Einwohnergemeinde hat die Auflage, vorübergehende Depo-niestandorte für Geschiebe und Schwemmholz bereitzustellen. Die Korporation hat mit der Einwohnergemeinde eine Vereinbarung getroffen, dass das Unwettermaterial aus den Bächen, die notfallmässig ausgebaggert werden müssen, im Gebiet Chalchhofen zwischengelagert werden kann, bis es ordentlich in bestehende Deponien zur definitiven Lagerung überführt wird.

Forstwesen

Personal: Im Berichtsjahr hat Markus Vogler den Betrieb verlassen, um ein neues Betätigungsfeld zu finden. Ende Betriebsjahr bestand das Forsteam aus dem Förster/Betriebsleiter, vier Forstwarten, einem Maschinisten und einem Auszubildenden.

Maschinenpark: Der Salzstreuer, der vor allem für das Erreichen der jeweiligen Arbeitsplätze, aber auch für das sichere Abführen des Holzes benötigt wird, wurde altershalber durch einen neuen Salzstreuer ersetzt.

Nach 12'000 Betriebsstunden hartem Einsatz musste der Forstraktor ersetzt werden; wegen der guten Erfahrungen mit dem Pm Trac der Firma Pfanzelt wurde nach intensiver Evaluation wieder auf das Produkt Pm Trac gesetzt.

Waldbauprojekte: Im Rahmen der zurzeit laufenden Waldbauprojekte wurden verschiedene Holzschläge ausgeführt. Neben den wichtigen Verjüngungs-Holzschlägen konnten auch größere Flächen Jungwald gepflegt werden. Ziel aller waldbaulichen Massnahmen ist die Erhaltung oder Verbesserung der Schutzfunktion des Waldes, insbesondere im Zusammenhang mit unseren Wildbächen. Dabei fällt logischerweise Holz an.

Holznutzung: Die Holznutzung 2016 betrug insgesamt 6'133 m³; davon wurden 90% mit dem betriebseigenen Mobilseilkran, 9% mit Traktor im Bodenzug und 1% mit dem Helikopter an die lastwagenfahrbare Strasse gebracht.



Holzbagger mit Prozessor auf der neuen Ebnet-/Lehbergstrasse

Die gesamte Holzernte teilte sich in 50% Stammholz – nämlich 35% Nadel- und 15% Laubholz -, 10% Industrieholz und 40% Energieholz auf; dieses Energieholz wurde zur Hauptsache zu Holzschnitzeln weiterverarbeitet; es konnten insgesamt rund 7'700 m³ Holzschnitzeln verkauft werden.

Aus den früher eher vernachlässigten Schutzwäldern im Bereich Melchaatobel und den Ebnet- und Lehbergwaldungen fällt ein respektable Teil der jährlichen Gesamtnutzung – dieses Jahr rund 40% - als Energieholz an. Dieses Holz wird hauptsächlich zu Holzschnitzeln weiterverarbeitet. Die Korporation ist deshalb auch in Zukunft sehr auf die kontinuierliche Abnahme von Schnitzeln angewiesen.

Alpwesen



Alphütte Ziflucht

Alp Ziflucht: Die zum Teil vom Einsturz bedrohte Grundmauer der Alphütte wurde saniert

Versuchsflüge der Schweizer Armee: In diesem Winter hat die Schweizer Armee auf der Aelggialp Versuchsflüge mit Helikoptern durchgeführt; diese sollen insbesondere neue Erkenntnisse für die Beherrschung der eingeschränkten Sicht bei Landeanflügen, die durch aufsteigenden Schnee entsteht, bringen. Von diesen Versuchsflügen profitiert unter anderen auch die Rega.

Strassenwesen

Allgemeine Arbeiten: Neben den alljährlich im Frühjahr notwendigen Räumungsarbeiten an den höher gelegenen Strassenzügen, wurden auch im vergangenen Berichtsjahr an verschiedenen Strassen Ausbesserungen und kleinere Sanierungen vorgenommen.

Ebnet- und Lehbergstrasse: Die geplanten Arbeiten für die Forststrasse, die künftig die Pflege grosser Waldflächen ermöglicht, sollten dieses Jahr noch abgeschlossen werden können.

Unwetterschäden im Melchaatobel: Die Schäden konnten projektgemäss ausgeführt werden. Federführend bei den Sanierungsarbeiten war der Forstbetrieb der Korporation, einerseits mit eigenem Personal und andererseits mit dem Beizug von zusätzlich benötigtem Material und Maschinen.

Wintersperrung der Aelggistrasse ab Blatten: Die Aelggistrasse ist eine bezüglich Naturgefahren sehr exponierte Strasse; vor allem im Nachwinter und vor dem Einwintern ist häufig mit Steinschlag, Lawinen und gefrorener Fahrbahn zu rechnen. Im letzten Herbst war die Strasse weit in die Wintermonate hinein aper, was manch einen zur Fahrt auf die Aelggialp veranlasste.

Um die Gefährdung von Mensch und Fahrzeug möglichst gering zu halten, beabsichtigt die Korporation als Werkeigentümerin die Sperrung der Strasse ab Blatten während der Wintermonate, wenn auf Grund der Verhältnisse ein sicheres Befahren nicht mehr verantworten kann.

Bilanz per	31.12.2016		31.12.2015	
	CHF	%	CHF	%
Aktiven				
Flüssige Mittel	2'814'944.88		2'001'228.19	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	170'014.31		165'839.91	
Übrige kurzfristige Forderungen	10'687.72		15'362.75	
Vorräte	16'900.00		19'900.00	
Aktive Rechnungsabgrenzung	48'268.10		61'240.25	
<i>Umlaufvermögen</i>	3'060'815.01	83.1	2'263'571.10	69.9
Finanzanlagen	96'000.00		121'000.00	
Immobilie Sachanlagen	526'004.00		855'004.00	
<i>Anlagevermögen</i>	622'004.00	16.9	976'004.00	30.1
Total Aktiven	3'682'819.01	100.0	3'239'575.10	100.0
Passiven				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	108'412.77		137'581.19	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	18'591.30		14'236.90	
Passive Rechnungsabgrenzung	191'851.20		112'204.65	
Investitionskredite	154'600.00		272'800.00	
Rückstellungen	1'406'005.53		1'547'241.13	
<i>Fremdkapital</i>	1'879'460.80	51.0	2'084'063.87	64.3
Eigenkapital Vorjahr	1'155'511.23		495'217.71	
Jahresgewinn	647'846.98		660'293.52	
<i>Eigenkapital</i>	1'803'358.21	49.0	1'155'511.23	35.7
Total Passiven	3'682'819.01	100.0	3'239'575.10	100.0

Erfolgsrechnung pro		2016		2015	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Allgemeine Verwaltung					
Einkauf Korporationsbürgerrecht			1'700.00		2'300.00
Übrige Erträge			1'388.98		1'388.79
Finanzertrag			790.20		980.80
Verrechnung Verwaltungsaufwand			192'825.49		170'644.18
Honorare Korporationsrat und RPK		42'457.00		41'450.00	
Löhne und Gehälter		63'185.90		55'553.45	
Taggelder Versicherungen		-961.00		0.00	
Sozialversicherungen		6'250.50		6'395.10	
Übriger Personalaufwand		9'183.90		4'512.13	
Rechnungsführung		37'500.00		37'500.00	
Verwaltungsaufwand		31'612.26		19'943.59	
Reise- und Repräsentationsspesen		6'685.91		8'978.70	
Verrechnung Finanzertrag		790.20		980.80	
		196'704.67	196'704.67	175'313.77	175'313.77
Allgemeine Verwaltung	verrechnet	0.00		0.00	
		196'704.67	196'704.67	175'313.77	175'313.77
Allmend					
Allmendnutzungsrechts- und Tauschgebühren			4'775.00		4'845.00
Miet- und Pachtzinsen			16'454.00		23'684.30
Baurechtszinsen			69'288.80		81'860.60
Allmendteilauflagen			46'028.30		46'855.70
Landverkäufe			663'806.50		673'150.00
Übrige Erträge			4'581.87		2'555.52
Finanzertrag			197.65		268.35
Sach- und Haftpflichtversicherungen		501.00		513.85	
Handänderungssteuern		4'624.50		5'047.50	
Übrige Aufwendungen		12'716.41		16'604.65	
Gebäude- und Anlageunterhalt		39'436.26		11'827.50	
Direkte Steuern		82'051.95		72'823.50	
Allmendteilersatzentschädigungen		9'357.60		9'365.40	
Verrechnung Strassenunterhalt		3'295.81		6'177.22	
Verrechnung Verwaltungsaufwand		44'186.30		39'336.45	
		196'169.83	805'132.12	161'696.07	833'219.47
Allmend	Überschuss	608'962.29		671'523.40	
		805'132.12	805'132.12	833'219.47	833'219.47

Erfolgsrechnung pro

		2016		2015	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Alpen					
	Miet- und Pachtzinsen		88'130.00		88'047.50
	Stuhlgelder		10'467.50		10'873.75
	Übrige Erträge		3'165.20		2'793.95
	Finanzertrag		149.15		202.45
	Sach- und Haftpflichtversicherungen	6'087.60		6'218.50	
	Übrige Aufwendungen	2'809.31		1'988.75	
	Gebäude- und Anlageunterhalt	16'238.35		26'548.14	
	Direkte Steuern	3'013.60		2'587.45	
	Verrechnung Strassenunterhalt	10'848.50		37'234.84	
	Verrechnung Verwaltungsaufwand	26'511.80		23'601.85	
	Abschreibungen	34'000.00		40'000.00	
		99'509.16	101'911.85	138'179.53	101'917.65
Alpen	Überschuss	2'402.69			36'261.88
		101'911.85	101'911.85	138'179.53	138'179.53
Strassen					
	Übrige Erträge		83'326.03		7'501.95
	Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinde		140'800.00		
	Benzinzollanteil		98'394.96		153'512.20
	Verrechnung Strassenunterhalt		36'883.39		76'738.57
	Strassenunterhalt durch Dritte	284'156.88		111'717.72	
	Strassenunterhalt durch Forstbetrieb	75'247.50		126'035.00	
		359'404.38	359'404.38	237'752.72	237'752.72
Strassen	verrechnet	0.00		0.00	
		359'404.38	359'404.38	237'752.72	237'752.72

Erfolgsrechnung pro	2016		2015	
	Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Forst				
Miet- und Pachtzinsen		1'328.01		1'265.05
Erlös aus Stammholzverkäufen		360'159.84		367'137.09
Erlös aus Holzschnitzelverkäufen		302'313.01		321'066.51
Erlös aus Brennholzverkäufen und Nebennutzungen		48'806.52		35'461.52
Treibstoffzollrückerstattung		10'389.45		10'537.30
Arbeiten für Dritte		243'215.75		166'884.95
Übrige Erträge		125'705.00		2'439.00
Beiträge von Bund, Kanton und Gemeinde		434'932.60		822'131.70
Verrechnung Strassenunterhalt		75'247.50		126'035.00
Verrechnung Raumaufwand		6'100.00		6'100.00
Finanzertrag		443.40		510.00
Entnahme aus zweckgebunder Forstreserve		293'764.85		178'401.12
Löhne und Gehälter	522'713.55		569'800.95	
Taggelder Versicherungen	-3'779.60		-3'527.60	
Sozialversicherungen	111'117.80		114'695.40	
Übriger Personalaufwand	19'332.03		16'386.62	
Verwaltungsaufwand	1'115.10		1'991.37	
Betriebsstoffe	52'953.66		57'534.08	
Material für Wiederverkauf	381.64		4'655.12	
Strom, Heizung, Wasser, Abwasser	4'199.63		4'270.14	
Übriges Verbrauchsmaterial	12'508.99		8'178.21	
Unterhalt und Ersatz Maschinen und Fahrzeuge	103'577.42		138'187.32	
Telefon und Funkkonzessionen	2'871.93		3'241.27	
Sach- und Haftpflichtversicherungen	19'786.90		19'478.15	
Fahrzeug- und Maschinenversicherungen	13'392.45		13'285.20	
Fremdleistungen	321'607.01		328'668.50	
Übrige Aufwendungen	59'768.35		89'430.37	
Gebäude- und Anlageunterhalt	23'028.00		15'964.35	
Direkte Steuern	4'020.00		3'091.35	
Verrechnung Strassenunterhalt	22'739.08		33'326.51	
Verrechnung Verwaltungsaufwand	122'127.39		107'705.88	
Abschreibungen	299'933.35		211'131.17	
Einlage in zweckgebunde Forstreserve	152'529.25		275'442.88	
	1'865'923.93	1'902'405.93	2'012'937.24	2'037'969.24
Forst		Überschuss	25'032.00	
	1'902'405.93	1'902'405.93	2'037'969.24	2'037'969.24

Erfolgsrechnung pro		2016		2015	
		Aufwand CHF	Ertrag CHF	Aufwand CHF	Ertrag CHF
Zusammenfassung					
Allgemeine Verwaltung	verrechnet		0.00		0.00
Allmend	Überschuss		608'962.29		671'523.40
Alpen	Überschuss		2'402.69	36'261.88	
Strassen	verrechnet		0.00		0.00
Forst	Überschuss		36'482.00		25'032.00
		0.00	647'846.98	36'261.88	696'555.40
Jahresgewinn			647'846.98	660'293.52	
		647'846.98	647'846.98	696'555.40	696'555.40

Anhang 31.12.2016 31.12.2015

Bewertungsgrundsätze

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Forderungen und Darlehen

Die Forderungen und Darlehen werden zu Nominalwerten ausgewiesen.

Warenvorräte

Auf dem Warenlager (Bewertung zu Einstandspreisen) werden pauschal 1/3 Wertberichtigungen vorgenommen.

Anlagevermögen

Die Abschreibungssätze sind aus der Abschreibungstabelle ersichtlich.

Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und der Erfolgsrechnung

Im Berichtsjahr wurden Subventionen von insgesamt CHF 160'000, die in den Jahren 2012, 2014 und 2015 irrtümlich als Subventionen Forst jeweils in der Erfolgsrechnung verbucht worden sind, auf die Investitionsrechnung (Erschliessung Ebnetwald) umgebucht. Ebenso wurden die in den Jahren 2012 bis und mit 2015 durch den Forstbetrieb geleisteten Arbeiten für die Erschliessung Ebnetwald erst im Berichtsjahr in der Investitionsrechnung erfasst mit Gutschrift im Ertrag Forst als übrige Erträge.

Rechtsform

Die Korporation Sachseln mit Sitz in Sachseln ist eine selbständige Körperschaft des öffentlichen Rechts gemäss Art. 107 der Kantonsverfassung (Einung Art. 1).

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt nicht über 10 nicht über 10

Es sind keine weiteren Angaben nach Art. 959c OR erforderlich.

Korporation Sachseln, Chalchofen 1, 6073 Flüeli-Ranft

	Buchwert per 01.01.2016 CHF	Investitionen pro 2016 CHF	Desinvestitionen pro 2016 CHF	Buchwert vor Abschreibung CHF	Abschreibung pro 2016 CHF %	Buchwert per 31.12.2016 CHF
Investitions-/Abschreibungsrechnung						
Maschinen	0.00	5'916.70	0.00	5'916.70	-5'916.70 -100.0	0.00
	0.00	339'700.00	-51'851.85	287'848.15	-287'848.15 -100.0	0.00
Mobile Sachanlagen	0.00	345'616.70	-51'851.85	293'764.85	-293'764.85	0.00
Grundstücke	4.00	0.00	0.00	4.00	0.00 0.0	4.00
Tiefbauten	404'000.00	-288'831.50 *)	0.00	115'168.50	-6'168.50 -5.4	109'000.00
Hochbauten	451'000.00	0.00	0.00	451'000.00	-34'000.00 -5.0 **)	417'000.00
Immobilie Sachanlagen	855'004.00	-288'831.50	0.00	566'172.50	-40'168.50	526'004.00
Total Sachanlagen	855'004.00	56'785.20	-51'851.85	859'937.35	-333'933.35	526'004.00
	Investitionen brutto	191'168.50				
	Subventionen	-480'000.00				
	Investitionen netto	<u>-288'831.50 *)</u>				

5% lineare Abschreibung auf Netto-Anschaffungswert von CHF 678'561.20 **)

BERICHT DER KONTROLLSTELLE

Zuhanden der Korporationsversammlung

Als Rechnungsprüfungskommission der Korporation Sachseln haben wir die Buchführung, die Bilanz, die Erfolgsrechnung inkl. Anhang sowie die Investitionsrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Für die Korporationsrechnung ist der Korporationsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Korporationsrechnung zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Korporationsrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden.

Wir prüften die Positionen und Angaben der Rechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben und Befragungen. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Grundsätze der Haushalt- und Rechnungsführung sowie die Darstellung der Rechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Korporationsrechnung den gesetzlichen Bestimmungen. Wir beantragen daher, die vorliegende Korporationsrechnung 2016 zu genehmigen und dem Korporationsrat die entsprechende Décharge zu erteilen.

Sachseln, 20. März 2017

KORPORATION SACHSELN
Die Rechnungsprüfungskommission



Esther von Flüe
Präsidentin Rechnungsprüfungskommission

Mitglieder der RPK:

Esther von Flüe, Präsidentin
Cornel Bucher, Mitglied
Gerhard Gasser, Mitglied

Bezirksgemeindeversammlung

**Mittwoch, 7. Juni 2017, 20.00 Uhr,
im Gasthaus Bahnhof, Sachseln**

Traktandenliste und Anträge

Sehr geehrte Bezirksgemeindemitglieder

Wir laden Sie zur Bezirksgemeindeversammlung vom Mittwoch, 7. Juni 2017, 20.00 Uhr, im Gasthaus Bahnhof, Sachseln, ein.

Traktanden:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2016
2. Kenntnisgabe Budget 2017
3. Fragerecht und Orientierungen

Die detaillierte Rechnung und die Beschlussesanträge liegen bis zur Bezirksgemeindeversammlung bei der Gemeindekanzlei (Planauflagezimmer) zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Die Anträge des Bezirksgemeinderates sowie eine verkürzte Form der Rechnung, des Budgets und des Finanzplanes finden Sie auf den folgenden Seiten.

Detaileinsichtnahmen in die Buchhaltung der Bezirksgemeinde können, soweit der Datenschutz und die Geheimhaltungspflicht nicht verletzt werden, bis zur Bezirksgemeindeversammlung während den ordentlichen Schalteröffnungszeiten auf der Finanzverwaltung vorgenommen werden.

Änderungsanträge sind für jedes Traktandum gesondert, spätestens eine Woche vor der Versammlung schriftlich und kurz begründet einzureichen bei der Wasserversorgung Sachseln, Tulpenweg 5, 6072 Sachseln (Art. 18 Abstimmungsgesetz).

Nach der Behandlung der Traktanden wird den Versammlungsteilnehmenden von der Wasserversorgung ein kleiner Imbiss offeriert.

Stimmrecht gemäss Art. 8 Bezirksgemeindeordnung

Die Eigentümer und Eigentümerinnen (Alleineigentümer, Miteigentümer inkl. Stockwerkeigentümer sowie Gesamthandseigentümer) sind in der Bezirksgemeindeversammlung stimmberechtigt. Bei juristischen Personen sowie bei Miteigentümergeinschaften, Stockwerkeigentümergeinschaften sowie Gesamthandsgemeinschaften ist eine mit der Wahrnehmung des Stimmrechts beauftragte Person zu bestimmen. Der Bezirksgemeinderat kann von den mit der Wahrnehmung des Stimmrechts beauftragten Personen den Nachweis des Vorliegens eines Vertretungsverhältnisses verlangen.

Pro Grundstück bzw. Stammgrundstück kann nur eine Stimme abgegeben werden.

Pro Person kann nur eine Stimme abgegeben werden, selbst wenn sich mehrere Grundstücke im Eigentum derselben Person befinden.

Traktandum 1: Genehmigung der Jahresrechnung 2016

Die per 31.12.2016 abgeschlossene Jahresrechnung weist folgende Zahlen aus:

Erfolgsrechnung

Rubrik	Bezeichnung	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1000	Gemeinkosten	106'135.89	106'135.89	106'500.00	106'500.00	101'848.00	101'848.00
2000	Wasserversorgung	373'191.87	413'219.59	406'610.00	295'000.00	326'568.79	276'748.86
3000	Wasserkraftwerk	202'249.82	313'684.46	181'400.00	277'500.00	171'456.38	240'139.83
	Sub-Total	681'577.58	833'039.94	694'510.00	679'000.00	599'873.17	618'736.69
9000	Abschluss						
	Ertragsüberschuss Wasserversorgung	40'027.72					
	Ertragsüberschuss Wasserkraftwerk	111'434.64		96'100.00		68'683.45	
	Aufwandüberschuss Wasserversorgung				111'610.00		49'819.93
	Total	833'039.94	833'039.94	790'610.00	790'610.00	668'556.62	668'556.62

Investitionsrechnung

Rubrik	Bezeichnung	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2000	Wasserversorgung	104'844.45	7'332.00	420'000.00	0.00	30'046.30	0.00
3000	Wasserkraftwerk	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Sub-Total	104'844.45	7'332.00	420'000.00	0.00	30'046.30	0.00
9000	Abschluss						
	Aktivierete Ausgaben		97'512.45		420'000.00		30'046.30
	Total	104'844.45	104'844.45	420'000.00	420'000.00	30'046.30	30'046.30

Nettoinvestitionen

Konto	Bezeichnung	Rechnung 2016		Budget 2016		Rechnung 2015	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5900.00	Passivierte Einnahmen	7'332.00		0.00		0.00	
6900.00	Aktivierete Ausgaben		104'844.45		420'000.00		30'046.30
	Total I	7'332.00	104'844.45	0.00	420'000.00	0.00	30'046.30
	Nettoinvestitionen	97'512.45		420'000.00		30'046.30	
	Total II	104'844.45	104'844.45	420'000.00	420'000.00	30'046.30	30'046.30

Cashflow

Bezeichnung	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
Abschreibungen Wasserversorgung	104'200.00	102'410.00	99'300.00
Abschreibungen Wasserkraftwerk	110'500.00	110'500.00	110'500.00
Ertragsüberschuss Wasserversorgung	40'027.72	0.00	0.00
Ertragsüberschuss Wasserkraftwerk	111'434.64	96'100.00	68'683.45
Aufwandüberschuss Wasserversorgung	0.00	-111'610.00	-49'819.93
Total	366'162.36	197'400.00	228'663.52

Finanzierung

Bezeichnung	Rechnung 2016	Budget 2016	Rechnung 2015
Cashflow	366'162.36	197'400.00	228'663.52
- Nettoinvestitionen	-97'512.45	-420'000.00	-30'046.30
Finanzierungsüberschuss / - Finanzierungsfehlbetrag	268'649.91	-222'600.00	198'617.22

Bilanz

Konto	Bezeichnung	31. Dezember 2016				1. Januar 2016	
		Aktiven	Passiven	Zunahme	Abnahme	Aktiven	Passiven
10	Finanzvermögen	640'211.93		271'741.05		368'470.88	
11	Verwaltungsvermögen	2'135'736.51			117'187.55	2'252'924.06	
20	Fremdkapital		139'971.51		-3'091.14		136'880.37
29	Eigenkapital inkl. Ertragsüberschuss 2016		2'635'976.93	151'462.36			2'484'514.57
	Total	2'775'948.44	2'775'948.44	423'203.41	114'096.41	2'621'394.94	2'621'394.94

Vergleich Aufwand- und Ertragsüberschuss der Rechnung zum Budget

	<u>Rechnung 2016</u>	<u>Budget 2016</u>	<u>Differenz</u>
<u>Wasserversorgung</u>			
+ Ertragsüberschuss / - Aufwandüberschuss	+ 40'027.72	- 111'610.00	+ 151'637.72
<u>Wasserkraftwerk</u>			
+ Ertragsüberschuss / - Aufwandüberschuss	+ 111'434.64	+ 96'100.00	+ 15'334.64
	-----	-----	-----
Total	+ 151'462.36	- 15'510.00	+ 166'972.36
	=====	=====	=====

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die Rechnung 2016 schliesst um CHF 166'972.36 besser ab als budgetiert. Wesentlich dafür sind Minderaufwände und Mehrerträge bei der Wasserversorgung. Beim Wasserkraftwerk ist der Erlös aus dem Stromverkauf um rund CHF 36'000 höher ausgefallen als budgetiert. Dies ist das beste Ergebnis seit der Inbetriebnahme des Wasserkraftwerkes. Höher angefallen ist der Aufwand, weil 30 % des Lohnes des Brunnenmeisters und 50 % der Kosten für die Anpassungen des Leitsystems RITOP dem Wasserkraftwerk zugewiesen wurden. Das Rechnungsergebnis mit einem Cashflow von CHF 366'162.36, (Abschreibungen CHF 214'700.00 und Ertragsüberschüsse CHF 151'462.36) ist hervorragend.

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Mit dem Einbau des Asphaltdeckbelages an der Allmendstrasse und beim Trottoir an Brünigstrasse (Wissibächli bis Brodhubel) wurde das Projekt "Netzausbau Buelgässli/Brünigstrasse/Brodhubel" abgeschlossen. Ein Teil der Belagskosten ging zu Lasten der Einwohnergemeinde. Das Projekt "Netzausbau Chilchbreiten/maxon motor ag" wurde durch die Bauunternehmung etwas später in Angriff genommen als vorgesehen. Das Projekt "Netzausbau Wissibach/Chuematt/Bahnhofstrasse" ist abhängig von der Strassenverlegung in der Chuematt. Der Leitungsersatz des Teilstückes ab VeloGery bis Breitlistrasse hängt vom Ausbau der Allmendstrasse durch die Einwohnergemeinde ab.

Beschlussesantrag:

Der Bezirksgemeindeversammlung vom 7. Juni 2017 wird beantragt zu beschliessen: Die Jahresrechnung 2016 der Bezirksgemeinde Wasserversorgung Sachseln zu genehmigen.

Traktandum 2: Kenntnissgabe des Budgets 2017

Die Bezirksgemeindeordnung hält in Art. 20 Budget fest: Der Bezirksgemeinderat erstellt jährlich ein Budget und bringt dieses der Bezirksgemeindeversammlung zur Kenntnis.

Die Budgetierung ist die Planung der finanziellen Mittel in einer gewissen Zeitperiode. Sie ist ein wichtiges Instrument, um die Kosten und Erträge so zu planen, dass eine Institution (Firma, Körperschaft, etc.) langfristig erfolgreich ist.

Das Budget 2017 wurde aufgrund bekannter Gegebenheiten (insbesondere der Pensenerhöhung des Brunnenmeisters und dafür notwendigen Anschaffungen (Betriebsfahrzeug und Gerätschaften), Eingaben und Annahmen erstellt. In den Berechnungen zum Budget sind zu diversen Kontos detaillierte Zahlen enthalten.

Das Budget 2017 weist die folgenden Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung

Konto	Bezeichnung	Budget 2017		Rechnung 2016		Budget 2016	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1000	Gemeinkosten	94'900.00	94'900.00	106'135.89	106'135.89	106'500.00	106'500.00
2000	Wasserversorgung	494'100.00	400'500.00	373'191.87	413'219.59	406'610.00	295'000.00
3000	Wasserkraftwerk	205'200.00	262'500.00	202'249.82	313'684.46	181'400.00	277'500.00
	Sub-Total	794'200.00	757'900.00	681'577.58	833'039.94	694'510.00	679'000.00
9000	Abschluss						
	Ertragsüberschuss Wasserversorgung			40'027.72			
	Ertragsüberschuss Wasserkraftwerk	57'300.00		111'434.64		96'100.00	
	Aufwandüberschuss Wasserversorgung		93'600.00				111'610.00
	Total	851'500.00	851'500.00	833'039.94	833'039.94	790'610.00	790'610.00

Investitionsrechnung

Konto	Bezeichnung	Budget 2017		Rechnung 2016		Budget 2016	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
2000	Wasserversorgung	500'000.00	0.00	104'844.45	7'332.00	420'000.00	0.00
3000	Wasserkraftwerk	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
	Sub-Total	500'000.00	0.00	104'844.45	7'332.00	420'000.00	0.00
9000	Abschluss						
	Aktiviere Ausgaben		500'000.00		97'512.45		420'000.00
	Total	500'000.00	500'000.00	104'844.45	104'844.45	420'000.00	420'000.00

Cashflow

Bezeichnung	Budget 2017	Rechnung 2016	Budget 2016
Abschreibungen Wasserversorgung	129'200.00	104'200.00	102'410.00
Abschreibungen Wasserkraftwerk	110'500.00	110'500.00	110'500.00
Ertragsüberschuss Wasserversorgung	0.00	40'027.72	0.00
Ertragsüberschuss Wasserkraftwerk	57'300.00	111'434.64	96'100.00
Aufwandüberschuss Wasserversorgung	-93'600.00	0.00	-111'610.00
Total	203'400.00	366'162.36	197'400.00

Finanzierung

Bezeichnung	Budget 2017	Rechnung 2016	Budget 2016
Cashflow	203'400.00	366'162.36	197'400.00
- Nettoinvestitionen	-500'000.00	-97'512.45	-420'000.00
Finanzierungsüberschuss / -Finanzierungsfehlbetrag	-296'600.00	268'649.91	-222'600.00

Kapitalveränderung (Eigenkapital)

Bezeichnung	Budget 2017	Rechnung 2016	Budget 2016
Stand per 01.01.	2'635'976.93	2'484'514.57	2'495'651.05
Ertragsüberschuss Wasserversorgung	0.00	40'027.72	0.00
Ertragsüberschuss Wasserkraftwerk	57'300.00	111'434.64	96'100.00
Aufwandüberschuss Wasserversorgung	-93'600.00	0.00	-111'610.00
Stand per 31.12.	2'599'676.93	2'635'976.93	2'480'141.05

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die Pensenerhöhung des Brunnenmeisters, die Anschaffung eines Betriebsfahrzeuges und von Gerätschaften haben eine wesentliche Aufwanderhöhung zur Folge. Einen weiteren Einfluss nehmen die Abschreibungen auf die geplanten Investitionen und der Nachholbedarf am Leitungsunterhalt.

Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung beinhaltet die folgenden Projekte:

- Netzausbau Edisried/maxon motor ag	CHF	340'000.00
- Netzausbau Wissibach/Chuematt/Bahnhofstrasse	CHF	10'000.00
- Leitungsersatz Allmendstrasse, VeloGery/Breitlistrasse	CHF	50'000.00
- Leitungsersatz maxon motor ag/Ewil	CHF	50'000.00
- Ersatz Reservoir Obflue	CHF	50'000.00

Kenntnisgabe:

Mit den vorstehenden Ausführungen und den nachfolgenden Tabellen wird der Bezirksgemeindeversammlung vom 7. Juni 2017 das Budget 2017 zur Kenntnis gebracht.

Rückblick Fotowettbewerb 2016

Fotowettbewerb – die Jury hat entschieden!

Vom Herbst 2015 bis November 2016 hatten die Einwohner von Sachseln die Möglichkeit, im Rahmen eines Fotowettbewerbs der Kulturkommission Sachseln Fotos einzureichen. Als Motiv erwünscht waren aktuelle Fotos der Gemeinde Sachseln in den vier Jahreszeiten. Alle eingesendeten Bilder sind auf der Webseite der Kulturkommission www.kukosa.ch zu sehen.

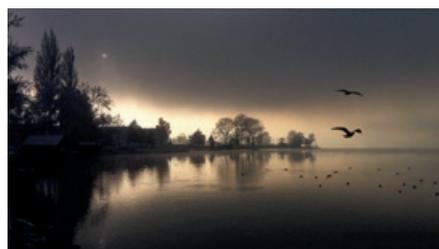
Die Preisverleihung erfolgte in einem würdigen Rahmen am 23. November 2016 an der Gemeindeversammlung von Sachseln. Die Preisträger konnten aus den Händen von Daniel Reinhard ein gerahmtes Exemplar ihres Fotos und einen Gutschein für ein Sachslers Restaurant nach Wahl entgegennehmen. Die Jury unter dem Vorsitz von Daniel Reinhard hat aus mehr als hundert Fotos die Preisträgerinnen und Preisträger ermittelt.

Den ersten Preis durfte Hans Peter von Wyl mit seinem Bild «Traktor im Einsatz» entgegennehmen. Das Bild ist farblich sehr schön abgestimmt und es zeigt «Leben» und nicht nur Landschaft.

Den zweiten Preis konnten wir Markus Hinter mit seinem Bild «Bruder Klaus in Rauhreifstimmung» überreichen. Passend zum Jubiläum «600 Jahre Niklaus von Flüe» wurde die Jury auch mit einem Bild von Bruder Klaus überzeugt.



2. Preis der Jury: «Bruder Klaus in Rauhreifstimmung», Markus Hinter



3. Preis der Jury: «Winter am See», Franziska Santana



1. Preis der Jury: «Traktor im Einsatz», Hans Peter von Wyl

Den dritten Platz hat sich Franziska Santana mit ihrem Foto «Winter am See» verdient. Der Horizont ist nicht wie gewohnt in der Mitte, eine tolle Stimmung ergibt sich aus dem intensiven Wolkenhimmel und einem schönen Lichtspiel. Die zwei Möwen über dem See passen ebenfalls perfekt ins Bild.

Den Spezialpreis der Jury für das originellste Foto durfte ebenfalls Markus Hinter entgegennehmen. Die Fahnen der unsichtbaren Fahnenchwinger über dem Sachslers Dorfplatz haben betreffend Originalität überzeugt.

Zusätzlich zu den drei Jurypreisen wurde ein Publikumspreis vergeben. Auf der Homepage konnten die Besucher für ihr Lieblingsbild abstimmen. Oliver Zwysig mit seinem «Panorama von Sachseln» ging mit 344 Stimmen als klarer Sieger hervor. Das Bild zeigt den Sonnenuntergang und ein atemberaubendes Sachseln im Panorama – aufgenommen in der Nähe des Felsenheims.



Publikumspreis: «Panorama von Sachseln – Sonnenuntergang», Oliver Zwysig

Mit dem Einreichen der Fotos haben die Fotografen ihr Einverständnis gegeben, dass sie der Gemeinde Sachseln die uneingeschränkten Nutzungsrechte an ihren Fotos übertragen. Die Urheberrechte bleiben bei den Fotografen. Die Gemeinde macht von diesem Recht gerne Gebrauch und wird bei Gelegenheit das eine oder andere Foto in Publikationen nutzen.

Herzlichen Dank allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.



Spezialpreis der Jury: «Fahnenchwinger in Flugstimmung», Markus Hinter

Bauwesen Baubewilligungen

Folgende baupolizeiliche Bewilligungen wurden erteilt:

Im ordentlichen Verfahren:

- Armin Frei-Giovanelli, Sagenmattli 4, Sachseln, Umgebungsgestaltung auf den Parzellen 1782 und 2137, Sagenmattli 4
- Christina Lustenberger und René Burch, Dornistrasse 6, Sachseln, Um- und Anbau der Wohnhäuser auf den Parzellen 1019 und 1020, Dornistrasse 6+8
- Truttmann-Partner Architekten AG, Hauptstrasse 6, Mitlödi, Renovation und Erweiterung des Wohnhauses (Projektänderung) auf der Parzelle 1700, Balm 2
- Entsorgungszweckverband Obwalden, Bahnhofplatz 6, Sarnen, Umlegung der Kanalisationsleitung auf den Parzellen 1110, 620 und 1628, Ewilfeld
- Anton von Moos, Feldweg 10, Sachseln, Aufstockung des Mehrfamilienhauses und Balkonvergrößerung auf der Parzelle 900, Feldweg 10
- André Rohrer-Kündig, Riedmatte 2, Flüeli-Ranft, Umnutzung der Remise zu einem Kälberstall auf der Parzelle 1045, Riedmatte, Flüeli-Ranft
- Korporation Sachseln, Chalchhofen 1, Flüeli-Ranft, Sanierung der Zufahrt Melchi auf den Parzellen 1275, 1300, 1301, 1298 und 1290, Melchi, Flüeli-Ranft
- maxon motor ag, Brünigstrasse 220, Sachseln, Fassadenänderung am Gewerbegebäude auf der Parzelle 2012, Degelholz 6
- maxon motor ag, Brünigstrasse 220, Sachseln, Aufstellen eines provisorischen Büro- und Lagercontainers auf der Parzelle 868, Brünigstrasse 220
- Hänsigrüt Immo GmbH, Hänsigrüt 5, Sachseln, Büroerweiterung beim Gewerbegebäude auf der Parzelle 1936, Hänsigrüt 5
- Gregor und Esther Rohrer-Spichtig, Melchi 1, Flüeli-Ranft, Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage (Ersatzbau) auf der Parzelle 1310, Unterhag 3, Flüeli-Ranft
- Omlin-von Moos Ernst, Effenhalten 25, Sachseln, Neubau einer Wasserleitung für die Stromproduktion auf der Parzelle 83, Alp Mettental

■ Niklaus und Priska Ming-Keller, Churigen 3, Flüeli-Ranft, Kanalisationsanschluss auf der Parzelle 410, Flüelistrasse 43

■ maxon motor ag, Brünigstrasse 220, Sachseln, Anbau eines beheizten Wintergartens auf dem Industriegebäude Technologie Center II, Parzelle 868, Brünigstrasse 220

■ Verein Visionsgedenkspiel 2017, vertreten durch Peter Lienert, Brunnmattweg 10a, Sarnen, Neubau eines temporären Theaterpavillons auf der Parzelle 418, Allmend

■ Thomas Schälin-Werner, Unterhag 4, Flüeli-Ranft, Abbruch des Fundaments eines Dörrofens und Geländeausgleich auf der Parzelle 1485, Wiler, Flüeli-Ranft

■ Josef Rohrer-Wälti, Chrüzmaten 1, Sachseln, Anbau einer Liegehütte am Stall auf der Parzelle 496, Chrüzmaten

■ Einwohnergemeinde Sachseln, Brünigstrasse 113, Sachseln, Fassadensanierung am Schulhaus Stuckli auf der Parzelle 254, Edisriederstrasse 22

■ Marianna Künzli, Ried West 16, Giswil, Neubau eines Wohnhauses (Projektänderung) auf der Parzelle 2097, Ried West 16, Giswil

■ Carl Garovi, Management und Immobilien AG, Im Feld 1, Sachseln, Neubau eines Zweifamilienhauses auf der Parzelle 2242, Chapfli 11

■ Einwohnergemeinde Sachseln, Brünigstrasse 113, Sachseln, Neubau eines Wanderwegs auf den Parzellen 1330, 1326 und 1327, Hohe Brücke-Zun-Melchi, Flüeli-Ranft

■ Einwohnergemeinde Sachseln, Brünigstrasse 113, Sachseln, Umgestaltung der Aussichtskanzel auf der Parzelle 1415, Melchtalerstrasse, Flüeli-Ranft

■ Heidi und Bruno Kiser, Zun 2, Sachseln, Renovation der Aussenfassade auf der Parzelle 487, Zun 2

■ Swisscom AG, Weinberglistrasse 4, Luzern, Antennentausch und Aufbau von zusätzlichen neuen Antennen an der bestehenden Mobilfunkanlage auf der Parzelle 1371, Ifang, Flüeli-Ranft

■ Kirchgemeinde Sachseln, Pilatusstrasse 3, Sachseln, Sanierung des Turmdachs bei der Alpkapelle Chlisterli auf der Parzelle 102, Alp Chlisterli, Melchtal

■ OWAG Immo AG, Brünigstrasse 126a, Sachseln, Neubau einer zusätzlichen Stützmauer auf der Parzelle 2214, Pilatusstrasse 16

■ Beat Hüppi-Rohrer, Bachgasse 1, Flüeli-Ranft und Michael Hüppi, Bachgasse 1, Flüeli-Ranft, Verbreiterung der Strasse mit einer Stützmauer auf der Parzelle 1445, Bachgasse 1, Flüeli-Ranft

Im einfachen Verfahren:

■ Daniel Fanger, Ried West 22, Giswil (Grundbuch Sachseln), Ergänzung der Fassaden mit Fensterläden auf der Parzelle 1712, Ried West 22, Giswil

■ Edgar Stöckli, Pia Durrer, Bachgasse 17, Flüeli-Ranft, Thermische Isolation auf der Hausinnenseite, Sonnenkollektoren und zusätzliche Fenster auf der Parzelle 1439, Bachgasse 17, Flüeli-Ranft

■ Maya Jost-Gugerli, Quellenstrasse 10, Sulgen, Neubau Carport auf der Parzelle 1642, Bitzigasse 14, Flüeli-Ranft

■ Pia Wiprächtiger, Haltenmatte 9, Sachseln, Fassadensanierung am Wohnhaus auf der Parzelle 282, Haltenmatte 9

■ Albert Bucher, Cornelia Durrer, Spis 4, Sachseln, Erstellen einer Stützmauer und eines Vorplatzes auf der Parzelle 1757, Spis 4

■ Karl und Theres Fischer-Käser, Seestrasse 22, Sachseln, Erweiterung des bestehenden Balkons auf der Parzelle 274, Seestrasse 22

■ Stiftung Rütimattli, Rütimattli, Postfach 62, Sachseln, Anbau Velounterstand (Projektänderung) auf der Parzelle 1202, Rütimattli

■ Faymonville International AG, Bruder-Klausen-Weg 3, Sachseln, Umnutzung einer Wohnung in ein Büro auf der Parzelle 386, Bruder-Klausen-Weg 3

■ Peter Haas Architektur & Immobilien AG, Chilchweg 11, Flüeli-Ranft, Teilsanierung des Wohnhauses auf der Parzelle 295, Haltenmatte 2

■ Lothar Rohrer-Amrein, Brünigstrasse 46, Sachseln, Neubau Carport auf der Parzelle 216, Brünigstrasse 46

■ Stiftung Museum Bruder Klaus, Dorfstrasse 4, Postfach 123, Sachseln, Umnutzung der Wohnung im 2. OG in Museumsräume auf der Parzelle 322, Dorfstrasse 4

■ PAX Wohnbauten AG, Aeschenplatz 13, Postfach, Basel, Erstellen einer Ausweichstelle entlang der Chapflistrasse auf der Parzelle 1986, Spis 14–22

■ Karl Rohrer AG, Wichelstrasse 1, Sachseln, Gestaltung Abstellplatz (Projektänderung) auf den Parzellen 1955 und 2237, Wichel 1

■ Edgar Stöckli und Pia Durrer, Bachgasse 17, Flüeli-Ranft, Änderung des Meteorwasseranschlusses und Umbau eines Lüftungsrohrs zu Kamin (Projektänderung) auf der Parzelle 1439, Bachgasse 17, Flüeli-Ranft

■ Martin Wagner-Gasser, Hansenmattli 2, Sachseln, Neubau Parkplätze, Umbau Ökonomiegebäude auf der Parzelle 606, Hansenmattli

■ Einwohnergemeinde Sachseln, Brünigstrasse 113, Sachseln, Einbau eines Dachfensters im Schulhaus Stuckli auf der Parzelle 254, Edisriederstrasse 22

Obwaldner Energiestädte Energiespartipps

Warum in die Ferne schweifen?

Eine Reise mit dem Flugzeug nach Athen und zurück (ca. 3200 km) benötigt gleich viel Energie wie der Stromverbrauch eines schweizerischen Durchschnittshaushalts pro Jahr.

- Unsere Gegend bietet viele spannende Möglichkeiten Ferien zu verbringen. Entdecken Sie Ihre Umgebung als Ferienregion.
- Möchten Sie Ihre Ferienreise nicht im Stau auf der Autobahn verbringen? Nutzen Sie den öffentlichen Verkehr: Um eine Person zu befördern benötigt die Bahn zehnmals weniger Energie als das Auto.
- Nehmen Sie sich in den Ferien Zeit: Geniessen Sie die Anreise zum Beispiel mit dem Velo.

Geben Sie uns Ihren persönlichen Energie-Spartipp weiter

(info@energieregion-obwalden.ch).

Die besten Tipps werden unter

www.energieregion-obwalden.ch

veröffentlicht.



Alte Fotos sind wertvoll Haben auch Sie interessante Sujets?

Alte Fotos von Dorfansichten, Häusern, Volksbräuchen, Landschaften usw. sind wertvolle Zeugen der Geschichte und Entwicklung unserer Gemeinde. Viele solche Aufnahmen befinden sich in Privatbesitz und werden anlässlich von Haushaltäumungen oder der Sichtung von Nachlässen oft entsorgt, weil sie für die Privatleute nicht mehr von Interesse sind. Für das Gemeindearchiv sind das aber oft wertvolle Dokumente. Wenn

Sie alte Fotos besitzen – vor allem aus der Zeit bis 1950 – oder Zugang dazu haben, bitten wir Sie, die Gemeindekanzlei (Telefon 041 666 55 09) zu informieren oder die Fotos vorbei zu bringen.

Unser Aufruf stösst auf ein gutes Echo. Hier können wir eine Aufnahme von Flüeli-Ranft aus den Dreissigerjahren veröffentlichen, welche uns Urs von Atzigen zur Verfügung gestellt hat.



Herrenmattli, Flüeli-Ranft in den Dreissigerjahren mit Schulhaus, Kaplanei, Kapelle und Gasthaus Paxmontana (damals Kur & Gasthaus Flüeli).

EINWOHNERGEMEINDE
SACHSELN



Ersatzwahl in den Schulrat – mitwirken und mitgestalten!

Wahlvorschläge

Auf den 1. Juli 2017 wird im Schulrat ein Sitz frei. Der Einwohnergemeinderat lädt mit dieser Publikation die Bevölkerung dazu ein, Wahlvorschläge für den vakanten Sitz einzureichen.

Ihre Bewerbung besteht aus einem Motivationsschreiben, in welchem Sie auf Ihre zukünftige Mitarbeit im Schulrat Bezug nehmen. Beizulegen ist zudem ein kurzer Lebenslauf mit Name und Vorname, Wohnadresse, Geburtsjahr, Beruf und Ihren Kontaktdaten.

Bewerbungen können bis spätestens am **Mittwoch, 31. Mai 2017, 17.00 Uhr**, an die Gemeindekanzlei Sachseln, Brünigstrasse 113, 6072 Sachseln, eingereicht werden.

Detaillierte Informationen zum Aufgabenbereich des Schulrats (Pflichtenheft) und zum Anforderungsprofil können auf der Homepage der Gemeinde Sachseln (www.sachseln.ch) abgerufen werden.

Arbeitsjubiläum 25 Jahre im Dienst der Gemeinde

1992 wurde Gabriela Burch als Hauswartin für das damals fertig erstellte Mehrzweckgebäude Flüematte angestellt. Seit 2003 betreut sie auch das Schulhaus Flüeli und die öffentliche WC-Anlage beim Flüeliplatz.

Der Einwohnergemeinderat dankt seiner versierten und treuen Mitarbeiterin für ihren grossen Einsatz.



Wechsel im Redaktionsteam iislers Sachslä in neuen Händen



Mit der letzten Nummer vom November 2016 beendete Remo Rainoni (zweiter von links) seine über 30-jährige Tätigkeit als redaktioneller Mitarbeiter und Verantwortlicher für die Produktion unseres Gemeindeinformationsblatts. Seine Nachfolge übernimmt Angela Caravina. Auf unserem Bild werden die beiden flankiert von Gemeindeschreiber Toni Meyer und Gemeindepräsident Peter Rohrer.

Mitteilungen für Armeeangehörige Ausserdienstliches Schiesswesen

A: Obligatorisches Bundesprogramm

Die Schiesspflicht besteht für Subalternoffiziere bis zum Ende des Jahres, in dem sie das 34. Altersjahr vollenden. Für Unteroffiziere und Angehörige der Mannschaft besteht die Schiesspflicht bis und mit dem Ende des Jahres vor der Entlassung aus der Militärdienstpflicht, längstens jedoch bis zum Ende des Jahres, in dem das 33. Altersjahr vollendet wird. Die nächsten ordentlichen Schiesstage in Sachseln finden wie folgt statt:

Mittwoch, 24. Mai 18.00–19.30 Uhr
Freitag, 25. August 17.30–19.30 Uhr

Die Schiesspflicht ist mit der persönlichen Waffe zu erfüllen. Dienst- und Schiessbüchlein bzw. Leistungsausweis sind unbedingt mitzubringen. Das Tragen eines Hörschutzgerätes ist obligatorisch.

Hinweis:

Angehörige der Armee, welche ihre persönliche Waffe anlässlich der Entlassung aus der Militärdienstpflicht behalten wollen, müssen in den letzten drei Jahren vor der Entlassung (es gelten die Jahre 2015/2016/2017) mindestens *zwei Obligatorischschiessen 300 m und zwei Feldschiessen 300 m* absolviert haben.

B: Nachschiesskurs

Der eintägige Nachschiesskurs (für Schiesspflichtige, welche die obligatorische Schiesspflicht nicht oder nicht vorschriftsgemäss bis zum 31. August in einem anerkannten Schiessverein erfüllt haben) findet im *November 2017* in Emmen, Schiessanlage Hüslenmoos, statt. Das Aufgebot mit den genauen Daten und Weisungen wird zu gegebener Zeit im Amtsblatt veröffentlicht. Persönliche Marschbefehle werden nicht zugestellt.

C: Feldschiessen

Vorschiessen:
2. Juni in Sachseln
Hauptschiessen:
9./10./11. Juni in Sachseln

Offene Jugendarbeit Sachseln Aktuelles aus der Jugendarbeit Sachseln

Seit der letzten Ausgabe von iisers Sachslä im November 2016 ist bei uns wieder einiges gelaufen. Die Veranstaltungen wurden von den Jugendlichen selbst mit viel Engagement geplant und durchgeführt. Nachfolgend ein paar Eindrücke von Veranstaltungen der vergangenen Monate.

Das Jugendbüro im Bahnhofgebäude ist die Anlaufstelle der Offenen Jugendarbeit Sachseln. Hier treffen sich die Jugendlichen, um gemeinsam die Organisation von Anlässen vorzubereiten. Das Jugendbüro steht aber auch der ganzen Bevölkerung für Informationen und Auskünfte zu Jugendfragen offen. Wir freuen uns auch auf Ihren Besuch!

Jugendarbeit Sachseln
Sandra Gabriel



Bahnhofplatz 1
6072 Sachseln
Telefon 041 660 42 60
Mi 14.00–16.00/Do 17.00–19.00
jugendarbeit.sachseln@bluewin.ch



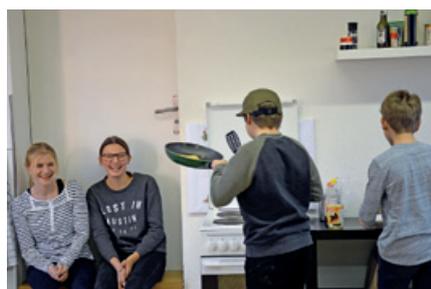
Beim Trampolinspringen in Kerns wagten die Jugendlichen den Sprung in die Schnitzelgrube.



Mädchentreff der 1. IOS. Die Mädchen verzierten ihre Haut mit Henna-Tattoos.



Mittagessen im Jugendbüro. Gemeinsam schmeckt's am besten.



Für den kleinen Hunger zwischendurch: leckere Crêpes selbstgemacht.



Weihnachtsessen mit der Aktionsgruppe. Die selbst gemachten Mini-Pizzas wurden auf den Raclette-Öfen knusprig gebacken.

600 Jahre Niklaus von Flüe (1417–2017) Vielfältige Aktivitäten im ganzen Land

Das Gedenkjahr «600 Jahre Niklaus von Flüe» ist erfolgreich angelaufen. Es stimmt zuversichtlich, dass die Projekte und Veranstaltungen im ganzen Land dazu führen werden, dass die Bedeutung der spirituell, historisch und gesellschaftlich wichtigen Persönlichkeiten Niklaus von Flüe und Dorothee Wyss von vielen Menschen (neu) entdeckt werden. Im Folgenden weisen wir auf drei Kernprojekte des Trägervereins hin, mit Bezug zu unserer Gemeinde, wo Niklaus von Flüe vor 600 Jahren geboren wurde.



Gespielt wird in einem extra errichteten geschlossenen Theaterraum mitten in der Landschaft zwischen Sachseln und Flüeli-Ranft.

Jugend erklärt Niklaus von Flüe

Jugendliche aus Obwalden besuchen 2017 als Bruder Klaus-Botschafter Schulklassen in der ganzen Schweiz, um ihnen Niklaus von Flüe näher zu bringen. Während zwei Lektionen erklären sie in eigenen Worten Leben und Wirken des Niklaus von Flüe. Als Hilfsmittel setzen sie einen eigens für dieses Projekt gestalteten Film sowie ein Domino-Spiel ein. Ein Rollenspiel und ein Quiz vertiefen die Informationen. Das Angebot, den Geschichts- und Ethikunterricht einmal anders zu gestalten, ist gefragt. Vom

März bis Juni besuchen 17 Schülergruppen über 100 Klassen in 13 Kantonen. Nach den Sommerferien reisen ältere Schülerinnen und Schüler auch zu Klassen in der Romandie.

Für das Projekt in der Deutschschweiz wurden gegen 70 Fünft- und Sechstklässler aus allen Obwaldner Gemeinden gesucht. Allein 32 von ihnen sind Schülerinnen und Schüler aus Sachseln. Sie haben sich gut vorbereitet und im letzten Jahr die Bedeutung von Niklaus von Flüe für ihr eigenes Leben auf dem für Kinder und Jugendliche konzipierten Stationenweg in Flüeli-Ranft ergründet.

Niklaus von Flüe – Unterwegs

Im Sommer 2017 macht das mobile Erlebnis «Niklaus von Flüe – Unterwegs» Halt in allen 26 Kantonen der Schweiz und in Liechtenstein. Der Start erfolgt am Mittwoch, 28. Juni in Flüeli-Ranft. Die Tour endet im Rahmen der kirchlichen Gedenktage (23. bis 25. September) am Bruder-Klausen-Tag in Sachseln.

Niklaus von Flüe wurde vor 600 Jahren in eine Welt geboren, die heute kaum mehr vorstellbar ist. Die Geschichte dieser facettenreichen Persönlichkeit kann in ihrer Komplexität nicht auf die Schnelle erzählt werden. Mit dem Erlebnisprojekt erhalten Passanten und interessierte Besucher vor Ort Einblicke in die gelebten Werte und das weitgreifende Wirken von Niklaus von Flüe. Sie lassen sich dafür in einem Pavillon auf eine Konfrontation der besonderen Art ein. In einer kurzen Einführung setzt sich der Besucher mit dem eigenen Ich auseinander. Darauf steht er fünf Minuten lang in einem abgedunkelten Raum ganz allein Niklaus von Flüe gegenüber. Zum Schluss schreibt der Besucher auf, was er gefühlt und erlebt hat und welche Botschaft er der Nachwelt übermitteln möchte. Diese Nachrichten werden in einem Behältnis 100 Jahre verschlossen aufbewahrt.

Visionsgedenkspiel «vo innä uisä»

Zwischen 19. August und 30. September wird auf der Sachslar Allmend in einem dafür errichteten geschlossenen

Theaterraum 41 Mal das Visionsgedenkspiel «vo innä uisä» aufgeführt. Es geht dem inneren und äusseren Weg des Niklaus von Flüe nach. Im Zentrum steht die Pilgervision von Bruder Klaus, die in seine spirituelle Innenwelt führt. Niklaus von Flüe tritt selber nicht auf. Die Aussenwelt, die Menschen um Bruder Klaus, Frauen und Männer, Nachbarn, Priester, Freunde und Skeptiker kommen in Dialogen und szenischen Bildern zur Sprache. Sie bringen die unterschiedlichen und widersprüchlichen Haltungen zu Bruder Klaus ins Spiel. Ein Ineinander, Gegeneinander, Übereinander von Innen- und Aussenwelt prägt das Spiel und bestimmt seine Dynamik von leise und laut, still und bewegt, beredt und verschwiegen. Unterstützt wird diese Dynamik von einem Chor, der das Spiel musikalisch begleitet, sowie durch grosse Bildprojektionen. Weitere Informationen und Vorverkauf auf:

www.mehr-ranft.ch/visionsgedenkspiel

Agenda

- Sonntag, 30. April: Staatsakt mit nationaler Gedenkfeier auf dem Landenberg in Sarnen und Rahmenprogramm für die Bevölkerung am Nachmittag in Sarnen, Sachseln und Flüeli-Ranft
- Mittwoch, 28. Juni: Start zum Projekt «Niklaus von Flüe – Unterwegs» in Flüeli-Ranft
- 19. August bis 30. September: Visionsgedenkspiel «vo innä uisä» in Sachseln
- 23. bis 25. September: Kirchliche Gedenktage in Sachseln/Flüeli-Ranft

Der Veranstaltungskalender des Gedenkjahres sowie weiterführende Informationen finden sich unter www.mehr-ranft.ch

Museum Bruder Klaus Lebendige Auseinandersetzung mit Niklaus von Flüe



Die Sonderausstellung zeigt in Haus und Garten zeitgenössische künstlerische Auseinandersetzungen mit Radbildern und Räderwerken.

Im Gedenkjahr zum 600. Geburtstag von Niklaus von Flüe erfüllt das Museum Bruder Klaus eine wichtige Aufgabe. In der 2012 geschaffenen Grundausstellung «Niklaus von Flüe – Vermittler zwischen Welten» bietet es eine zeitgemässe Einführung in Leben und Wirken des Schweizer Nationalheiligen. Die Ausstellung dient den verschiedenen Besuchergruppen: Jungen und Alten, Einheimischen, Pilgern und Touristen, Menschen mit unterschiedlichen Voraussetzungen. Ihnen wird nicht eine spekulative Sicht auf Niklaus von Flüe (1417–1487) vorgesetzt. Die neue Schau orientiert sich an geschichtlichen Tatsachen. Gleichzeitig werden die Spuren und Anliegen des Vermittlers und Friedensstifters bis in unsere Zeit verfolgt. Die historische Figur wird somit Anstoss und Herausforderung für den heutigen Besucher.

Ins Zentrum – Radbilder und Räderwerke

Neben der Grundausstellung bietet das Museum Bruder Klaus wechselnde attraktive Sonderausstellungen. Zum Gedenkjahr 2017 zeigt es zeitgenössische Werke von 18 eingeladenen Schweizer Künstlerinnen und Künstlern, die sich in ihrem Schaffen mit dem Rad und Räderwerken befassen. Ausgangspunkt der Ausstellung «Ins Zentrum – Radbilder und Räderwerke» ist das Betrachtungsbild von Bruder Klaus. Die Ausstellung

will nicht diese Ikone zitieren oder abwandeln. Nicht Illustrationen sind gefragt, sondern eigenständige künstlerische Auseinandersetzungen.

Im Wechselausstellungsraum der Grundausstellung wird das Betrachtungsbild von Bruder Klaus in Beziehung gesetzt zur ersten Karte der alten Eidgenossenschaft. Diese wurde von seinem Zeitgenossen Albrecht von Bonstetten (1442–1504) geschaffen, ist radförmig und zeigt die Rigi als Zentrum der Welt. Albrecht von Bonstetten, der Dekan des Klosters Einsiedeln, war prominenter Besucher im Ranft bei Bruder Klaus. Den Bericht über seinen Besuch verschickte er an die europäischen Fürstenhöfe.

Öffnungszeiten

Das Museum Bruder Klaus ist an Sonn- und Feiertagen mit Pfingstmontag durchgehend von 11.00 bis 17.00 Uhr und von Dienstag bis Samstag von 10.00 bis 12.00 und 13.30 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Öffentliche Führungen: Grundausstellung jeweils Sonntag, 11.00 Uhr, am 7. Mai, 2. Juli, 3. September und 1. Oktober. – Sonderausstellung jeweils Mittwoch, um 19.30 Uhr, am 10. Mai, 14. Juni, 12. Juli, 9. August, 13. September und 11. Oktober.

Weitere Informationen:

www.museumbruderklaus.ch

Museum Bruder Klaus Carmen Kiser wird neue Museumsleiterin



Nach zehn Jahren als Leiter des Museums Bruder Klaus tritt Urs Sibler Ende 2017 zurück. In seine Amtszeit fielen die Erneuerung des Hauses und die

Einrichtung der Grundausstellung über Niklaus von Flüe. Er verantwortete zwanzig thematische Sonderausstellungen, in denen er Werke von 160 Kunstschaffenden zeigte. Stetig ausgebaut wurde die Vermittlung der Inhalte durch Führungen. Urs Sibler machte das Museum zu einem Begegnungsort, das über die Zentralschweiz hinaus einen sehr guten Ruf genießt. Die Verantwortlichen des Museums sind glücklich, dass er für das Gedenkjahr 2017 noch zur Verfügung steht.



Zur Nachfolgerin von Urs Sibler hat der Vorstand des Vereins Museum Bruder Klaus die Sarnerin Carmen Kiser gewählt. Die Kulturwissenschaftlerin und Museologin wird ab Oktober 2017 einsteigen und ab 2018 das Programm des Museums verantworten.

Carmen Kiser hat nach der Ausbildung und Tätigkeit als Primarlehrerin das Studium in Museologie an der Universität Sydney in Australien mit dem Master abgeschlossen und wirkt seit acht Jahren als Geschichtsvermittlerin und Projektmanagerin am Museum Aargau auf Schloss Lenzburg. Sie freut sich auf die Möglichkeit, Niklaus von Flüe im Museum Bruder Klaus lebendig zu erhalten und mit wechselnden Sonderausstellungen die breite Ausrichtung des Hauses weiter zu pflegen.

Jubiläum

50 Jahre Jodlerklub Flüeli-Ranft



Der Jodlerklub Flüeli-Ranft hat ein spannendes Jahr vor sich.

Dieses Jahr kann der Jodlerklub Flüeli-Ranft sein 50-jähriges Bestehen feiern. Die Geschichte des Klubs begann aber schon früher. Im Jahr 1959, nach einer Probe des Kirchenchors Flüeli-Ranft, äusserten die Mitglieder Albert Schälín, Josef Rohrer (Unterhag), Josef Rohrer (Hopfräben) und Alfons Hüppi gegenüber Erwin Britschgi, dass sie einen Männerchor gründen möchten. Nach dem ersten Treffen im Schulhaus Flüeli am 17. April 1959 mit zahlreichen Interessenten folgten Proben und erste Auftritte. Am Samstag, 11. Februar 1961, wurde der Männerchor Flüeli-Ranft gegründet, geleitet von Erwin Britschgi.

Zitat Erwin Britschgi aus der Festschrift «20 Jahre Jodlerklub Flüeli-Ranft»

Die Tage des Männerchors sind gezählt. Wir haben sicher richtig gewählt. Die Weichen sind nun gestellt. Der Jodlerklub Flüeli-Ranft kommt zur Welt.

1967 entschieden sich die Sänger des Männerchors Flüeli-Ranft, dem Jodlerverband beizutreten. Und so wurde am 12. Februar 1967 der Jodlerklub Flüeli-Ranft gegründet. Schon im selben Jahr

nahmen die Jodler an ihrem ersten Jodlerfest in Kerns teil und erreichten mit dem «Nachtbuebe-Lied» auf Anhieb die Note «Sehr gut». Viele Ständchen im Flüeli-Ranft sowie Jodlerfeste und regelmässige Klubreisen durch die Schweiz prägten das Klubleben. Dazu zählte auch ein einmaliger Auftritt im Kölner Dom.

Nach fast 20 Jahren mit nur männlichen Mitgliedern trat dem Klub 1986 mit Bethli Dali erstmals eine Frau bei. Seitdem waren verschiedene Vorjodlerinnen im Jodlerklub Flüeli-Ranft aktiv.

Nachdem Cornelia Waser einige Zeit für die musikalische Leitung verantwortlich war, wird der Jodlerklub Flüeli-Ranft seit

2008 von Silvia Windlin dirigiert. Gleichzeitig begann mit dem Eintritt von vier jungen Jodlern und drei jungen Vorjodlerinnen eine neue Ära mit viel Aufbauarbeit. Erfreulicherweise konnten noch einige Klubmitglieder dazu gewonnen werden. Heute besteht der Jodlerklub Flüeli-Ranft aus 21 Jodlern und drei Jodlerinnen.

Das Jahr 2017 ist für den Jodlerklub Flüeli-Ranft ein spezielles Jahr. Neben dem Jubiläum erfolgt die Uraufführung der Bruder Klaus Jodler-Messe, welche Silvia Windlin zur 600-Jahr-Feier von Niklaus von Flüe geschrieben hat. Voller Stolz präsentierte der Klub am 21. März 2017 seine CD mit der Jodler-Messe und verschiedenen Juiz. Am 7. Mai reist der Klub nach Rom, um den Tag der Vereidigung der neuen Schweizer Gardisten mit seinem Gesang im Petersdom zu umrahmen. Vom 25.–27. Mai 2017 wird das 50-Jahr-Jubiläum in Flüeli-Ranft gebührend gefeiert.

Seit 50 Jahren singen drei Männer aus dem Flüeli aktiv im Jodlerklub mit und wurden im Januar 2017 an der Delegiertenversammlung des Zentralschweizer Jodlerverbands für ihre Treue geehrt und zu Ehrenveteranen ernannt. Balz von Flüe, Cherubim Omlin und Bärli Rohrer sind Gründungsmitglieder des Jodlerklubs und leisten auch nach 50 Jahren tatkräftige Unterstützung.

Das Programm des Jubiläumsjahrs 2017:

4.–7. Mai	Rom Petersdom, Jodler-Messe Vereidigung der Schweizer Garde
25. Mai	Jodler-Messe Festplatz Flüeli-Ranft, zum 50-Jahre-Jubiläum
26./27. Mai	Jubiläumskonzert MZG Flüeli-Ranft
24./25. Juni	Eidg. Jodlerfest Brig
23. Juli	Äggi Dorf
24./25. Sept.	Bruder Klaus Jodler-Messe, Flüeli-Ranft
23.–25. Okt.	Bruder Klaus Jodler-Messe, Heiligkreuztal/DE

Weitere Informationen zum Jodlerklub Flüeli-Ranft unter www.jodlerklub-flueeli-ranft.ch

30 Jahre FC Sachseln Jubiläumsfest am 17. Juni 2017

Wir schreiben das Jahr 1987. Bis auf Sachseln gibt es in jedem Dorf in Obwalden einen Fussballclub. Thomas Bischof war entschlossen, diesen Umstand zu ändern. Zusammen mit ein paar Kollegen aus dem Leichtathletik Club Sachseln – Nik Anderhalden, Eugen Rohrer, Gerold Rohrer und Kurt Rohrer – berief er am 8. Mai 1987 die Gründerversammlung des FC Sachseln im Hotel Engel ein. 38 Personen folgten seiner Einladung und gründeten den Fussballclub Sachseln.



Am **Samstag, 17. Juni 2017** feiern wir das 30-Jahr-Jubiläum bescheiden, aber dennoch gebührend. An diesem Fest sollen sich vor allem die Vereinsmitglieder, die Eltern und die interessierte Sachseler Bevölkerung erfreuen. Unser Festgelände befindet sich beim Schulhaus Mattli und dem Fussballplatz.

Ab 10.00 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm. An einem Polyathlon, wo vor allem viel Spiel und Spass im Vordergrund stehen, kann die Fitness gefördert werden. Für das leibliche Wohl sorgt unsere Festwirtschaft mit diversen Leckereien. Den kleinen Kindern steht eine Betreuung zur Verfügung. Für die musikalische Umrahmung während des Tages sorgt die heimische Guggenmusik «Izipanizis».

Am Nachmittag findet ein Bubble-Ballturnier zwischen Behördenvertretern und dem FC-Vorstand statt. Nach einem kurzen Festakt lassen wir unser Jubiläum mit Musik und Unterhaltung im Festzelt oder in der FC-Bar ausklingen.

Der FC Sachseln freut sich auf ein festfreudiges Publikum.

Leben retten

First Responder ab Anfang April in Flüeli-Ranft und Sachseln im Einsatz

In Flüeli-Ranft und Sachseln sind seit Anfang April je eine Herznottfall-Gruppe pro Dorf im Einsatz. Für jeden Ort wurden jeweils 15 freiwillige Helfer pro Dorf ausgebildet. Sie werden künftig als First Responder im Einsatz stehen und über die Sanitätsrufzentrale aufgeboten. Der Alarm erfolgt via 144. Dies melden als Projektverantwortliche Sandra Schallberger und Roger Wipfli, die der Organisation «Härz fir Obwaldä» angehören und im Rettungsdienst arbeiten.

Die als First Responder bezeichneten Helfer können bei einem Notfall innert kürzester Zeit mit lebensrettenden Massnahmen beginnen und die Wartezeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes überbrücken. Im Schnitt sind sie drei Minuten nach der Alarmierung beim Patienten. Die ersten drei bis fünf Minuten gelten als die entscheidenden für den Ausgang von Herznott- und Schlaganfällen.

Die Gemeinde Sachseln hat die Einrichtung der First-Responder-Gruppen unterstützt und auch finanziell mit einem Beitrag von 10'000 Franken gefördert. Ausserdem beteiligten sich noch Fir-



Priska von Flüe und Reto Odermatt bei einer Schulung zum First Responder. (Bild Sandra Schallberger)

men, Vereine und Einzelpersonen aus Sachseln und Flüeli-Ranft an der Finanzierung für Schulungen, Material und Ausrüstung.

Mittlerweile sind im ganzen Kanton rund 130 First Responder im Einsatz, darunter in Lungern, Giswil, Alpnach und Kerns. Nach Angaben der Leitung des Rettungsdienstes Obwalden gibt es seit Einführung der First-Responder-Gruppen im Kanton doppelt so viel Überlebende bei Herz-Kreislauf-Notfällen.

Weitere Informationen erhalten Sie auch hier:



Notruf 144

Der zentrale **Sanitätsnotruf 144** ist die richtige Ansprechstelle bei Unfällen mit verletzten Personen und bei allen lebensbedrohenden Situationen, vor allem mit Kindern.

Weitere Notrufnummern:

Polizei 117 und **Feuerwehr 118**

Ärztlicher Notfalldienst

In Notfallsituationen soll zunächst immer der Hausarzt angerufen werden. Wenn der **Hausarzt** nicht erreichbar ist, verlangen Sie den **diensttuenden Notfallarzt** über **Telefon 041 660 33 77**.

Auskunft über den **Notfall-Zahnarzt** erteilt **Telefon 1811**.

Dienstleistungen

Schul- und Gemeindebibliothek

Wieder mehr Ausleihen

Die Schul- und Gemeindebibliothek steht der ganzen Bevölkerung zur Verfügung. Die Ausleihen und die Bibliotheksbenutzer sind gegenüber dem Vorjahr wieder leicht angestiegen.

So wurden im vergangenen Jahr 30'289 Ausleihen verzeichnet, was bedeutet, dass der Bestand 3.8 Mal umgesetzt wurde. Die Bibliothek zählte total 663 aktive Benutzer.

Der gesamte Medienbestand umfasst 8024 Medien, davon 6876 Bücher (Bilderbücher, Romane, Krimis, Geschichten, Sachbücher, Comics) und 1148 Non-books (CDs, Kassetten, Hörbücher und Zeitschriften).

Wir lassen Sie nicht im Regen stehen



Um die Aufmerksamkeit der Bibliotheken in der Öffentlichkeit zu verstärken, bieten die Obwaldner Bibliotheken Regenschirme zur Ausleihe und zum Verkauf an.

Öffnungszeiten

Dienstag	15.00–18.00 Uhr
Mittwoch	17.00–19.00 Uhr
Donnerstag	15.00–18.00 Uhr
Samstag	09.30–11.00 Uhr

Öffnungszeiten während den Sommerferien: jeden Donnerstag von 18.00–20.00 Uhr.

Spielgruppe «Gfätterlistübä»

Für Kinder, die bis Ende Juni 3 Jahre alt werden, besteht die Möglichkeit, einmal pro Woche die Spielgruppe zu besuchen: Morgens von 9.00–11.00 Uhr oder nachmittags von 13.30–15.30 Uhr.

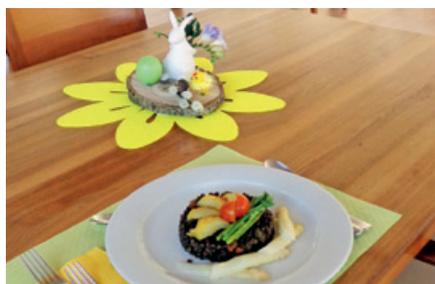
Anmeldeschluss: 26. Mai 2017

Weitere Auskunft:
Edith Burch, Telefon 041 660 93 92

Schul- und Gemeindebibliothek Sachseln
im Stuckli-Schulhaus
Edisriederstrasse 22
Telefon 041 666 55 88
biblio.sachseln@bluewin.ch
www.bibliothek-sachseln.ch



Mittagstisch im Felsenheim



Pro Senectute organisiert seit mehr als 20 Jahren in den Obwaldner Gemeinden in regelmässigen Abständen einen Mittagstisch. In Sachseln findet der beliebte Treffpunkt für die Seniorinnen und Senioren jeweils an einem Donnerstag um 12.00 Uhr im Felsenheim statt. Der Mittagstisch bietet Gelegenheit zu einem gemeinsamen Mittagessen (Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert und Kaffee für Fr. 17.00) und zu geselligem Beisammensein. Er findet in diesem Frühjahr noch am 18. Mai statt sowie im Herbst wieder ab dem 21. September.

Anmeldungen jeweils bis Mittwochabend an die Pro Senectute-Ortsvertreterinnen Romy Rainoni (Tel. 041 660 35 04) oder Theres Halter (Tel. 041 660 60 72).

Tag der offenen Tür

Besuchen Sie uns und machen Sie sich selbst ein Bild von der «Gfätterlistübä» am Mittwoch, 17. Mai, 14.00–16.00 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!



Ludothek Sachseln



Spielnachmittag mit zufriedenen Gesichtern

Im letzten November organisierte die Ludothek Sachseln einen Spielnachmittag für die Schüler der 1. bis 4. Klasse. Das Angebot haben zahlreiche spielbegeisterte Kinder genutzt. Zusammen mit dem LUDO-Team konnten sie verschiedene Spiele kennenlernen und gemeinsam mit anderen Kindern einen erlebnisreichen Nachmittag geniessen.

Fahrzeuge

Die Tage werden länger und so bleibt wieder mehr Zeit zum Spielen im Freien. Das Angebot der Ludothek bietet auch einiges für die wärmere Jahreszeit. So stehen zum Beispiel spezielle Fahrzeuge zur Verfügung, welche draussen genutzt werden können und einen einzigartigen Fahrspass versprechen.

Spielen Sie gerne?

Wir suchen dringend Personen, welche unser aufgestelltes Team verstärken möchten. Über Ihr Interesse freuen wir uns sehr! Kontakt und Auskunft: Beatrice Grisiger, Telefon 041 660 06 35 oder Mail an sachseln@ludotheken-ow.ch.

Ludothek Sachseln

Jeden Donnerstag
15.00–18.00 Uhr
im Stuckli-Schulhaus
Edisriederstrasse 22

Ludothek



Während den Schulferien bleibt die Ludothek geschlossen.

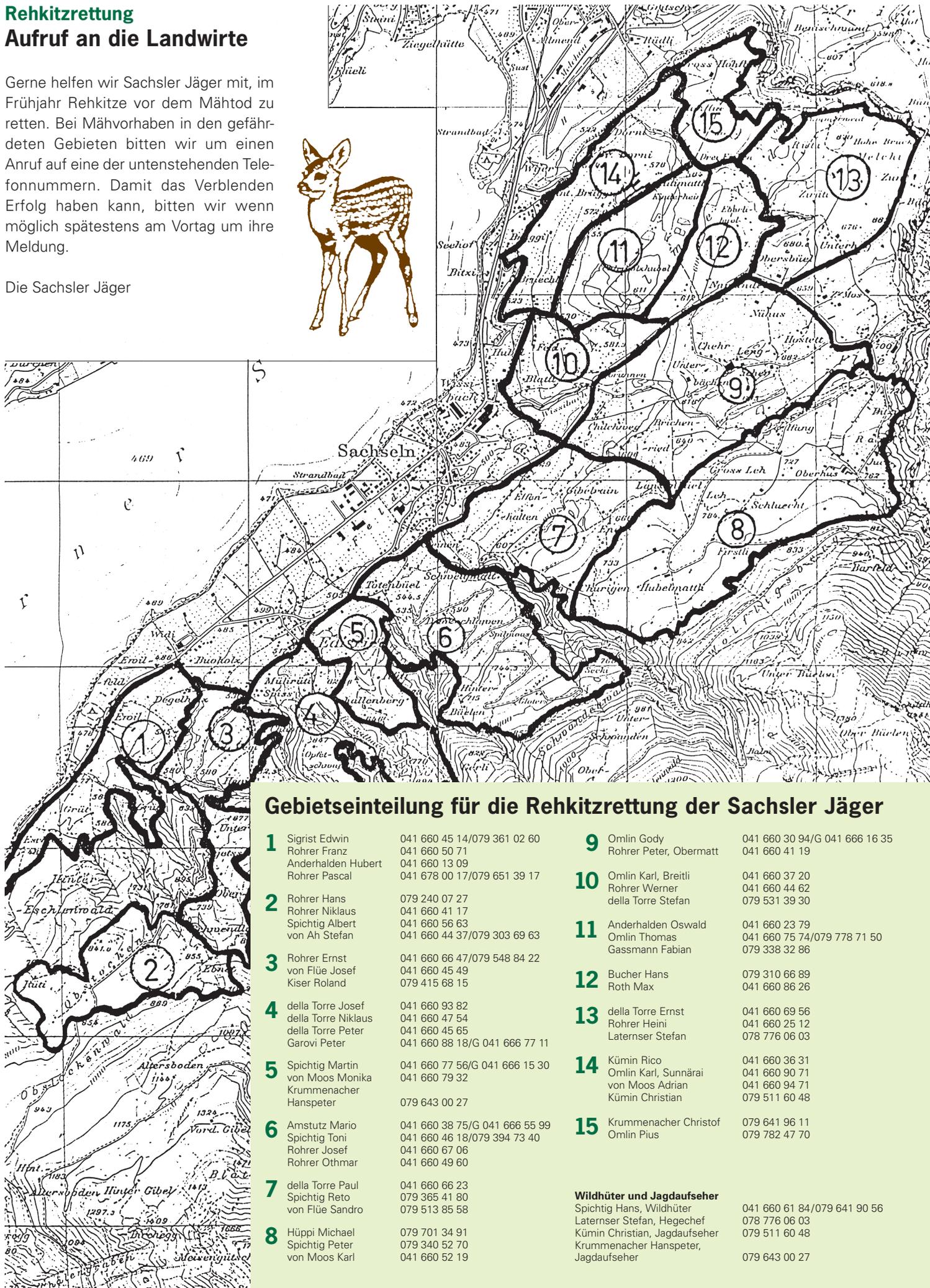
Kontakt:

Beatrice Grisiger, Telefon 041 660 06 35
E-Mail: sachseln@ludotheken-ow.ch

Rehkitzrettung Aufruf an die Landwirte

Gerne helfen wir Sachsler Jäger mit, im Frühjahr Rehkitze vor dem Mähtod zu retten. Bei Mähvorhaben in den gefährdeten Gebieten bitten wir um einen Anruf auf eine der untenstehenden Telefonnummern. Damit das Verblenden Erfolg haben kann, bitten wir wenn möglich spätestens am Vortag um ihre Meldung.

Die Sachsler Jäger



Gebietseinteilung für die Rehkitzrettung der Sachsler Jäger

1	Sigrist Edwin Rohrer Franz Anderhalden Hubert Rohrer Pascal	041 660 45 14/079 361 02 60 041 660 50 71 041 660 13 09 041 678 00 17/079 651 39 17	9	Omlin Gody Rohrer Peter, Obermatt	041 660 30 94/G 041 666 16 35 041 660 41 19
2	Rohrer Hans Rohrer Niklaus Spichtig Albert von Ah Stefan	079 240 07 27 041 660 41 17 041 660 56 63 041 660 44 37/079 303 69 63	10	Omlin Karl, Breitli Rohrer Werner della Torre Stefan	041 660 37 20 041 660 44 62 079 531 39 30
3	Rohrer Ernst von Flüe Josef Kiser Roland	041 660 66 47/079 548 84 22 041 660 45 49 079 415 68 15	11	Anderhalden Oswald Omlin Thomas Gassmann Fabian	041 660 23 79 041 660 75 74/079 778 71 50 079 338 32 86
4	della Torre Josef della Torre Niklaus della Torre Peter Garovi Peter	041 660 93 82 041 660 47 54 041 660 45 65 041 660 88 18/G 041 666 77 11	12	Bucher Hans Roth Max	079 310 66 89 041 660 86 26
5	Spichtig Martin von Moos Monika Krummenacher Hanspeter	041 660 77 56/G 041 666 15 30 041 660 79 32 079 643 00 27	13	della Torre Ernst Rohrer Heini Latenser Stefan	041 660 69 56 041 660 25 12 078 776 06 03
6	Amstutz Mario Spichtig Toni Rohrer Josef Rohrer Othmar	041 660 38 75/G 041 666 55 99 041 660 46 18/079 394 73 40 041 660 67 06 041 660 49 60	14	Kümin Rico Omlin Karl, Sunnarai von Moos Adrian Kümin Christian	041 660 36 31 041 660 90 71 041 660 94 71 079 511 60 48
7	della Torre Paul Spichtig Reto von Flüe Sandro	041 660 66 23 079 365 41 80 079 513 85 58	15	Krummenacher Christof Omlin Pius	079 641 96 11 079 782 47 70
8	Hüppi Michael Spichtig Peter von Moos Karl	079 701 34 91 079 340 52 70 041 660 52 19	Wildhüter und Jagdaufseher		
			Spichtig Hans, Wildhüter Latenser Stefan, Hegechef Kümin Christian, Jagdaufseher Krummenacher Hanspeter, Jagdaufseher		
			041 660 61 84/079 641 90 56 078 776 06 03 079 511 60 48 079 643 00 27		

Veranstaltungskalender

Mai bis August 2017

Datum	Anlass	Organisator
03. Mai	Hochwasserschutzprojekt Sigetsbach, Orientierungsversammlung Dachstock Gemeindehaus	Einwohnergemeinde
03. Mai	Salbe herstellen, in Flüeli-Ranft	Familientreff
04. Mai	Krabbel- und Kindertreff, Pfarreiheim	Familientreff
06.–07. Mai	Jahreskonzert, Mattlisaal	Musik Eintracht
09. Mai	Korporationsversammlung, Pfarreiheim	Korporation
10. Mai	Junge Musiktalente auf der Bühne, Mattlisaal	Kulturkommission/Hochschule Luzern
14. Mai	Muttertagsständchen, Mattlisaal	Männerchor
14. Mai	Klassische Serenade, Pfarreisaal	Musikschule
17. Mai	Gemeindeversammlung, Mattlisaal	Einwohnergemeinde
17. Mai	Kirchgemeindeversammlung, Mattlisaal	Kirchgemeinde
18. Mai	Mittagstisch, Felsenheim	Pro Senectute
21. Mai	Eidgenössische, kantonale und kommunale Volksabstimmung	Einwohnergemeinde
24. Mai	Kräuterwanderung mit Ursula Anderhalden	Frauengemeinschaft
24. Mai	Obligatorisch-Schiessen, Schiessanlage Steinibach	Schützengesellschaft
25.–27. Mai	Jodlerkonzert, 50-Jahr-Jubiläum, Mehrzweckgebäude Flüematte	Jodlerklub Flüeli-Ranft
01. Juni	Krabbel- und Kindertreff, Pfarreiheim	Familientreff
02. Juni	Vorschiessen Feldschiessen, Schiessanlage Steinibach	Schützengesellschaft
03. Juni	Jungschwinget, Mehrzweckgebäude Flüematte (Verschiebedatum: 10.6.2017)	Schwingersektion
05. Juni	Wanderung mit Gottesdienst auf Alp Chlischerli	Pfarramt
06. Juni	Blutspenden, Gemeindesaal Mattli	Samariterverein
09./10./11. Juni	Feldschiessen, Schiessanlage Steinibach	Schützengesellschaft
10. Juni	Konzert der Jungmusik, Gemeindesaal Mattli	Musikschule
17. Juni	30-Jahr-Jubiläum, Fussballplatz Mattli	FC Sachseln
20. Juni	Frauen-Gottesdienst mit Pro Filia OW, Pfarrkirche Sachseln	Frauengemeinschaft
24. Juni	Jazzkonzert, Restaurant Bahnhof	Cleanton Jazzband
28. Juni	Halbtagesausflug zum Kloster Maria Rickenbach	Frauengemeinschaft
30. Juni	Obligatorisch-Schiessen, Schiessanlage Steinibach	Schützengesellschaft
01. Juli	Seefest, Seefestplatz	Musik Eintracht
05. Juli	Seefest, Seefestplatz	Musik Eintracht
06. Juli	Krabbel- und Kindertreff, Pfarreiheim	Familientreff
07. Juli	Seefest, Seefestplatz	Musik Eintracht
01. August	Bundesfeier in Flüeli-Ranft, Feierplatz und Mehrzweckgebäude Flüematte	Freunde Flüeli-Ranft und Tourismusverein
17. August	Gastspiel Circus Harlekin, Rasenplatz oberhalb Fussballplatz Mattli	Circus Harlekin
25. August	Obligatorisch-Schiessen, Schiessanlage Steinibach	Schützengesellschaft
29. August	Make Up – Your Day Different – Dank Improvisation, Pfarreiheim	Frauengemeinschaft

Das *Museum Bruder Klaus* ist wie folgt geöffnet: Dienstag bis Samstag 10.00–12.00 und 13.30–17.00 Uhr sowie Sonntage und Feiertage 11.00–17.00 Uhr.

Die Ausstellung «Miniaturen von Christian Sigrist» ist im gleichen Zeitraum täglich von 10.00–20.30 Uhr geöffnet.

Hinweis: Der laufend aktualisierte Veranstaltungskalender ist auf der Gemeinde-Homepage www.sachseln.ch unter der Rubrik Aktuelles/Veranstaltungskalender zu finden.